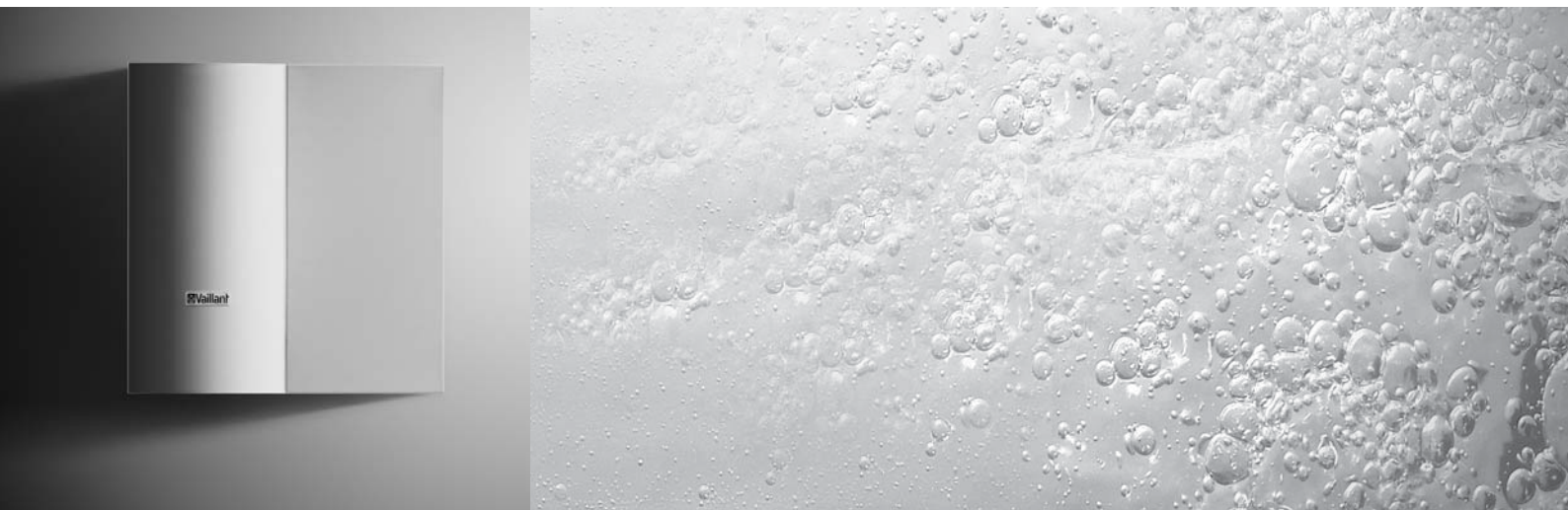


Bedienungs- und Installationsanleitung recoVAIR/3



Wohnraumlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung und
Fernbedienung

recoVAIR VAR 275/3
recoVAIR VAR 350/3



Ihr Online-Fachhändler für:



- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Für den Betreiber

Bedienungsanleitung recoVAIR/3

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....4

1 Hinweise zur Dokumentation4

- 1.1 Aufbewahrung der Unterlagen4
- 1.2 Verwendete Symbole.....4
- 1.3 Gültigkeit der Anleitung4
- 1.4 CE-Kennzeichnung4
- 1.5 Typenschild5

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften.....5

- 2.1 Sicherheitshinweise5
 - 2.1.1 Montage und Installation.....5
 - 2.1.2 Betrieb5
 - 2.1.3 Veränderungen im Umfeld des Wohnraumlüftungsgeräts.....5
- 2.2 Vorsichtshinweise.....6

3 Hinweise zu Installation und Betrieb6

- 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung6
- 3.2 Anforderungen an den Montageort.....6
- 3.3 Pflege6
- 3.4 Recycling und Entsorgung6
 - 3.4.1 Gerät.....6
 - 3.4.2 Verpackung6
- 3.5 Energiespartipps7

4 Bedienung7

- 4.1 Aufbau Wohnraumlüftungsgerät7
- 4.2 Bypass (optional).....7
- 4.3 Ein- und Ausschalten des Gerätes7
- 4.4 Funktionsübersicht der digitalen Fernbedienung7
 - 4.5 Übersicht Display8
 - 4.5.1 Bedeutung der Symbole8
 - 4.6 Einstellungen aus der Grundanzeige.....8
 - 4.7 Programmierung der Zeitschaltuhr.....9
 - 4.8 Sonderfunktionen10
 - 4.9 Infoebene11

5 Störungsbehebung11

6 Wartung 12

- 6.1 Filter im Wohnraumlüftungsgerät reinigen oder austauschen12
- 6.2 Filter im Bypass-Gehäuse reinigen oder austauschen.....13
- 6.3 Filter13

7 Garantie und Kundendienst13

- 7.1 Herstellergarantie13
- 7.2 Werkskundendienst (Deutschland)13
- 7.3 Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich).....13

Allgemeine Informationen

Das Wohnraumlüftungsgerät besteht aus einem zentralen Lüftungsgerät für den Luftaustausch mit Wärmerückgewinnung und der Fernbedienung. Ein Bypass für den Sommerbetrieb ist als Zubehör erhältlich. Er kann die Wohnräume bei Bedarf direkt mit kühler Außenluft versorgen. Der Außenluftstrom wird dann am Wärmetauscher vorbeigeführt.

Das Gerät wird an ein Rohrleitungssystem zur Luftführung angeschlossen, das über Schalldämpfer, Vorfilter und Luftauslässe für Zu- und Abluft verfügt.

Über Zuluftöffnungen wird frische Luft den Wohn- und Schlafräumen zugeführt und verbrauchte Luft aus Küche, Bad und WC abgeführt.

Die Leistung des Wohnraumlüftungsgerätes wird über die digitale Fernbedienung dem Bedarf angepasst und automatisch geschaltet.

Das Gerät sorgt für:

- einen konstanten Luftaustausch im Gebäude
- die Sicherstellung des hygienischen Mindestluftwechsels nach §5 EnEV
- Energieeinsparung durch eine hohe Wärmerückgewinnung
- einen hohen Hygiene-Standard durch Vermeidung von Feuchtigkeits- und Schimmelpilzschäden am Bauwerk

Die genaue Bezeichnung Ihres Gerätes steht auf dem Typenschild, das sich an der Unterseite des Gerätes befindet.

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.

In Verbindung mit dieser Bedienungsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen so auf, dass sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bei der Bedienung des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung!



Gefahr!

Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag!



Achtung!

Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!



Hinweis

Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität.

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Bedienungsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

0010005354

0010005355

Die Artikelnummer Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

1.4 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass das Wohnraumlüftungsgerät recoVAIR gemäß der Typ 0020041775_05 enübersicht die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, geändert durch Richtlinie 93/68/EWG
- Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit, geändert durch Richtlinie 91/263/EWG, 92/31/EWG und 93/68/EWG

1.5 Typenschild

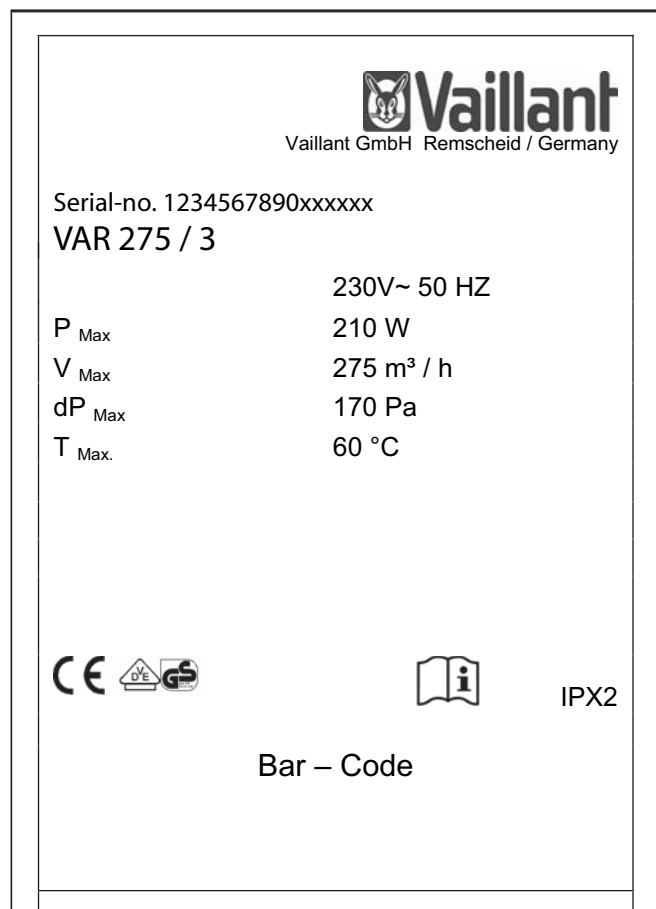


Abb. 1.1 Typenschild

Sie finden das Typenschild an der Unterseite des Gerätes. Die Angaben auf dem Typenschild haben folgende Bedeutung:

Einheit	Wert	Bezeichnung
	230 V ~50 Hz	Netzversorgung
P _{Max}	210 W	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
V _{Max}	275 m³/h	Maximaler Luftvolumenstrom
dP _{Max}	170 Pa	zulässiger Druckverlust der Anlage bei V _{Max}
T _{Max}	60 °C	Maximale Betriebstemperatur

Tab. 1.1 Erläuterungen zum Typenschild

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

2.1.1 Montage und Installation

Die Installation des Gerätes darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme. Er ist ebenfalls für Inspektion und Instandsetzung des Gerätes sowie für Änderungen der eingestellten Luftdurchsatzmengen zuständig.

Bei vorgesehenem Betrieb zusammen mit raumluftabhängigen Feuerstätten muss die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters eingeholt werden. Der Austritt von Abgas aus der Feuerstätte muss verhindert werden.

2.1.2 Betrieb

Beachten Sie, dass das Gerät nur in Betrieb genommen werden darf, wenn alle Lüftungsrohre am Gerät angeschlossen sind und das Gerät vollständig geschlossen ist.

Das Gerät darf nur mit Filtern betrieben werden. Diese müssen regelmäßig auf Verschmutzung und Beschädigung geprüft werden.

Es wird empfohlen, spätestens alle 6 Monate eine Sichtprüfung der Filter durchzuführen und die Filter alle 12 Monate auszutauschen, spätestens jedoch nach 2000 Betriebsstunden.

2.1.3 Veränderungen im Umfeld des Wohnraumlüftungsgeräts



Achtung!

Nehmen Sie keine Veränderungen im Umfeld vor, um Funktionsbeeinträchtigungen zu vermeiden!

Sie dürfen keine Veränderungen

- am Gerät,
- an den Leitungen für Außenluft, Zuluft, Abluft und Fortluft, Kondenswasser und am Netzanschluss des Gerätes vornehmen.

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Einfluss auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie beispielsweise keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken oder Ähnlichem. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.

Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld müssen Sie in jedem Fall den anerkannten Fachhandwerksbetrieb hinzuziehen, der hierfür zuständig ist.

Reparatur- und Wartungsarbeiten (außer Filterwechsel) dürfen nur von Fachhandwerkern ausgeführt werden.

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

3 Hinweise zu Installation und Betrieb

2.2 Vorsichtshinweise



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker und sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten.

Sollten während des Betriebes Störungen auftreten, so gehen Sie gemäß der Störungstabelle in Kapitel 5 dieser Bedienungsanleitung vor. Sollte sich eine Störung nicht beheben lassen, wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

3 Hinweise zu Installation und Betrieb

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Wohnraumlüftungsgeräte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Das Wohnraumlüftungsgerät muss von einem qualifizierten Fachhandwerker installiert werden, der für die Beachtung der bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist.

Der Betrieb während der Bauphase ist aufgrund der hohen Staubbelastung nicht zulässig.

Die Wohnraumlüftungsgeräte sind speziell für die Be- und Entlüftung von Wohnräumen vorgesehen. Die Fernbedienung mit Betriebsartenwahlschalter und Zeitschaltuhr darf nur zur Steuerung des Wohnraumlüftungsgeräts verwendet werden, wie sie in dieser Anleitung beschrieben ist.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Insbesondere für die Be- und Entlüftung von Schwimmbadanlagen ist das Wohnraumlüftungsgerät nicht geeignet.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht.

Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung der Bedienungs- und Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und das Einhalten der Inspektions- und Wartungsbedingungen.



Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

3.2 Anforderungen an den Montageort

- Wohnraumlüftungsgeräte können in Wohnungen, Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen und auf Dachböden installiert werden.
- Das Wohnraumlüftungsgerät wird hängend montiert. Achten Sie auf ausreichende Tragfähigkeit der Wand.
- Es muss genügend Raum für die Montage der Luftkanalanschlüsse, für eine bauseitige Trennvorrichtung mit 230 V Netzspannung sowie ein Wasserablauf mit einem Geruchsverschluss (Siphon) zur Verfügung stehen.
- Der Montageort muss durchgängig frostsicher sein.
- Der Montageort muss über eine Be- und Entlüftung verfügen.
- Die bauseitige Trennvorrichtung muss jederzeit gut erreichbar sein.

3.3 Pflege

- Reinigen Sie die Verkleidung Ihres Gerätes mit einem feuchten Tuch und etwas Seife.



Hinweis

Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Verkleidung aus lackiertem Stahlblech beschädigen könnten.

3.4 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Wohnraumlüftungsgerät als auch die Verpackung bestehen zum überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

3.4.1 Gerät

Die Filter des Gerätes können Sie mit dem normalen Hausmüll entsorgen. Ihr Wohnraumlüftungsgerät wie auch sonstige Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und gegebenenfalls vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



Hinweis

Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

3.4.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie dem Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

3.5 Energiespartipps

Obwohl das Gerät zur Komforterhöhung und Energieeinsparung dient, kann durch Berücksichtigung des folgenden Hinweises noch mehr Energie eingespart werden.



Hinweis

Bei niedrigen Außentemperaturen unterhalb der Raumtemperatur erreichen Sie eine maximale Energieeinsparung, wenn Sie die Fenster geschlossen halten und den erforderlichen Luftaustausch durch den Betrieb des Wohnraumlüftungsgerätes sichern.

Natürlich können Sie jederzeit lüften, in dem Sie das Fenster öffnen.

4 Bedienung

4.1 Aufbau Wohnraumlüftungsgerät

Bezeichnung	Erklärung
Zuluft	Vom Wohnraumlüftungsgerät in die Wohnräume
Abluft	Von den Wohnräumen zum Wohnraumlüftungsgerät
Außenluft	Von außen zum Wohnraumlüftungsgerät
Fortluft	Vom Wohnraumlüftungsgerät nach außen

Tab. 4.1 Bezeichnung der Lüftungskanäle

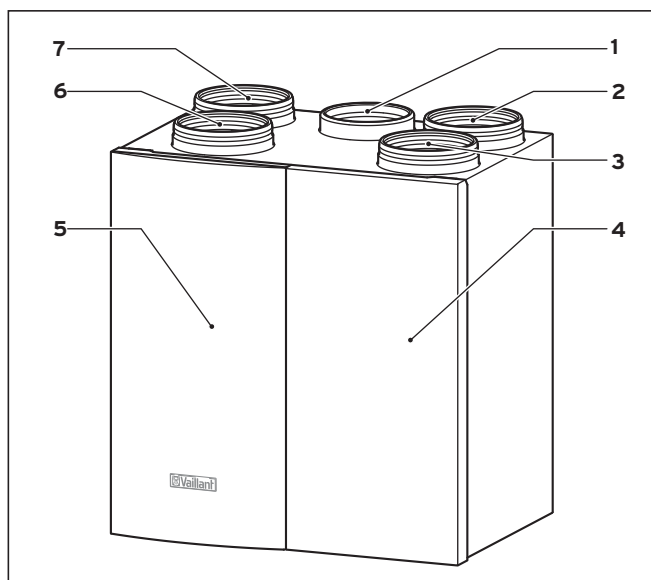


Abb. 4.1 recoVAIR VAR 275/3 und 350/3

Legende

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1 Anschluss Bypass | 5 Verkleidungstür |
| 2 Lüftungskanal Fortluft | 6 Lüftungskanal Abluft |
| 3 Lüftungskanal Zuluft | 7 Lüftungskanal Außenluft |
| 4 Frontverkleidung | |

4.2 Bypass (optional)

Das Gerät kann mit einem Bypass ausgerüstet werden, der oben auf dem Gerät angebracht ist, siehe Abb. 4.2. Mit dem Bypass kann der Betreiber im Sommer, wenn die Außentemperatur nachts unter die Raumtemperatur fällt, die so genannte „freie Kühlung“ anwenden. Die kühlere Außenluft wird dann nicht mehr durch das Gerät erwärmt, bevor sie in den Raum geblasen wird. Zum Schutz der Bypassklappe vor Verunreinigungen empfehlen wir einen Außenluftfilter, mindestens der Filterklasse G4. Der Filter wird bauseits in den Außenluftkanal möglichst nahe an der Lufteintrittsöffnung montiert.

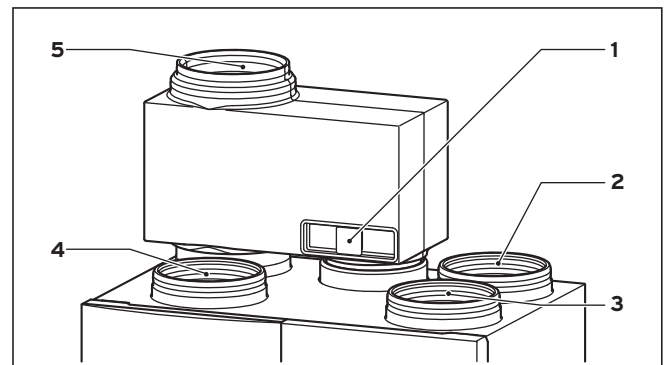


Abb. 4.2 Bypass

Legende

- 1 Filter
- 2 Anschluss Fortluft
- 3 Anschluss Zuluft
- 4 Anschluss Abluft
- 5 Luftzufuhr von außen

4.3 Ein- und Ausschalten des Gerätes

Das Wohnraumlüftungsgerät wird über ein 230-V-Netzkabel mit Strom versorgt.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine 230-V-Steckdose. Die Elektronik des Lüftungsgerätes startet. Das Display zeigt den Gerätetyp an (Anzeige „RECO 275 bzw. 350“) und wechselt nach ca. 3 Sekunden in die Grundanzeige.
- Zum Ausschalten des Gerätes ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Über den Menüpunkt „off“ der Fernbedienung wird das Gerät nur auf die kleinste Lüfterstufe gestellt.

4.4 Funktionsübersicht der digitalen Fernbedienung

Das Wohnraumlüftungsgerät ist mit einer digitalen Fernbedienung ausgerüstet, mit der Sie das Gerät bedienen. Die Fernbedienung hat drei Tasten sowie einen Einsteller (Vaillant-Bedienkonzept „Dreh und Click“), mit dem Sie unterschiedliche Betriebsprogramme einstellen können. Zudem können Sie Sonderfunktionen sowie eine zeitabhängige Steuerung des Wohnraumlüftungsgerätes einstellen.

4 Bedienung

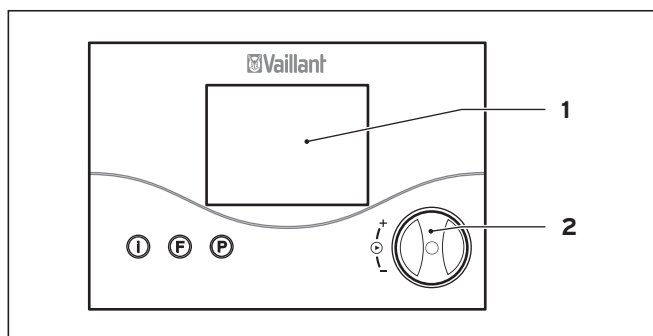


Abb. 4.3 Digitale Fernbedienung recoVAIR

Legende

- 1 Display
- 2 Einsteller ("Dreh und Click")
- i Infotaste
- F Taste für Sonderfunktionen
- P Programmiertaste (Fachhandwerkerebene)

4.5 Übersicht Display

Im Display wird in der Grundanzeige die aktuelle Betriebsart oder, falls aktiviert, die entsprechende Sonderfunktion angezeigt. Des Weiteren wird die aktuelle Raumtemperatur, der aktuelle Wochentag, die aktuelle Uhrzeit und die aktuelle Außentemperatur angezeigt.

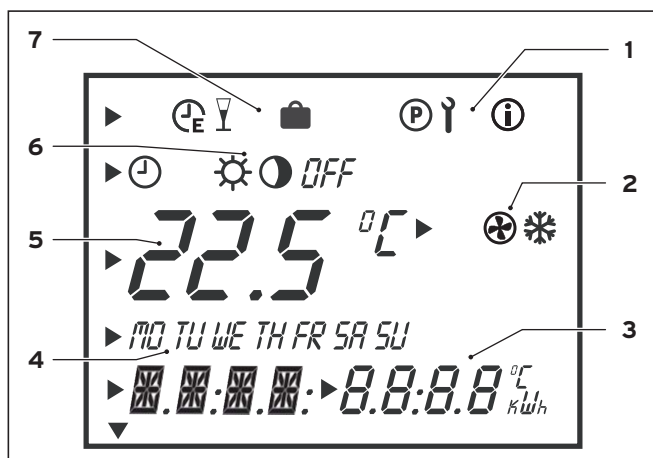


Abb. 4.4 Übersicht Display

Legende

- 1 Bedienebenen
- 2 Anzeigen für Ventilatoren/Bypass
- 3 Multifunktionsanzeige
- 4 Wochentage
- 5 Istwerte
- 6 Betriebsarten
- 7 Sonderfunktionen

4.5.1 Bedeutung der Symbole

Auf dem Display können folgende Symbole angezeigt werden:

Symbol	Bedeutung
	Sonderfunktion Sparen
	Sonderfunktion Party
	Sonderfunktion Ferienbetrieb
	Statisch: 2. Ventilatorstufe (Tagbetrieb) Blinkt: 3. Ventilatorstufe (HIGH) Aus: 1. Ventilatorstufe (Nachtbetrieb)
	Statisch: Anforderung Kühlung Blinkt: Bypass geöffnet (Sommerbetrieb) Aus: Bypass fehlt oder geschlossen
	Automatikbetrieb
	Tagbetrieb (2. Ventilatorstufe)
	Nachtbetrieb (1. Ventilatorstufe)
OFF	Betrieb mit Ventilatorstufe Ferien (minimal)
22.5 °C	Raum-Isttemperatur
MO TU WE TH FR SA SU	Wochentag
00:00:00	Multifunktionsanzeige links (Uhrzeit ...)
88.88	Multifunktionsanzeige rechts (KWh)
i	Informationsebene
P	Zeit-Programmirebene
Y	Fachhandwerkerebene
P Y	Service-/Diagnoseebene

Tab. 4.2 Symbole

4.6 Einstellungen aus der Grundanzeige

Aus der Grundanzeige heraus wählen und verändern Sie die für Sie wichtigsten Funktionen mittels des Dreh-und-Click-Einstellers:

Mit dem „Click“ - wechseln Sie von einem Menüpunkt zum nächsten. Drücken Sie den Einsteller aus der Grundanzeige heraus mehrmals hintereinander, bis Sie die gewünschte Funktion erreicht haben. Der zu verändernde Parameter blinkt und zusätzlich erscheint ein Hinweis-pfeil.

Mit dem „Dreh“ - können Sie den blinkenden Wert verändern.



Hinweis

Sind die gewünschten Einstellungen durchgeführt, ist keine Bestätigung erforderlich. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird die angezeigte Funktion automatisch aktiviert und im Display ist wieder die Grundanzeige zu sehen.

Aktion	Einstellung von
	Betriebsart Angewähltes Symbol blinkt
	Drehen Sie den Einsteller , um die Betriebsart zu verändern. Folgende Einstellungen können Sie auswählen: ☀ Tagbetrieb: Unabhängig vom Zeitprogramm schaltet die Fernbedienung die Ventilatoren in die 2. Stufe. 🌙 Nachtbetrieb: Unabhängig vom Zeitprogramm schaltet die Fernbedienung die Ventilatoren in die 1. Stufe 🕒 Automatikbetrieb: Der Wechsel zwischen Tag- und Nachtbetrieb erfolgt zeitabhängig. Zusätzlich wird die momentane Betriebsart angezeigt. OFF Minimalbetrieb: Unabhängig vom Zeitprogramm schaltet die Fernbedienung die Ventilatoren in die kleinste Stufe.
	Ventilatoren Stufe 3 Anzeige HIGH
	Drehen Sie den Einsteller , um die Zeitdauer in Stunden einzustellen. Die 3. Ventilatorstufe ist in dieser Zeit aktiv. Um diese Funktion zu deaktivieren, stellen Sie die Zeitdauer auf "0.0".
	Bypass in Bereitschaft Anzeige ✱
	Ist kein Bypass angeschlossen, wird dieser Menüpunkt übersprungen! Drehen Sie den Einsteller , um die Anzahl der Tage einzustellen, in welcher der Bypass in Bereitschaft sein soll. Bei entsprechenden Temperaturverhältnissen schaltet der Bypassmotor in den Sommerbetrieb.
	Kontrolle und Einstellung der Uhrzeit Drücken Sie mehrmals den Einsteller , um nacheinander den Wochentag, die Stunde und die Minute anzuwählen. Angewählte Zeiten blinken im Display.
	Drehen Sie den Einsteller , um jeweils den Wochentag, die Stunde und die Minuten zu verändern.

Tab. 4.3 Bedienung aus der Grundanzeige

Aktion	Einstellung von
	Kontrolle und Einstellung der Jahresuhr Drücken Sie mehrmals den Einsteller , um jeweils den Tag, den Monat und das Jahr anzuwählen. Ist die Jahresuhr nicht aktiviert, wird dieser Punkt übersprungen!
	Drehen Sie den Einsteller , um jeweils den Tag, den Monat und das Jahr zu verändern.
	Kontrolle und Reset Filtertimer Anzeige FILT Der Timer zeigt die Anzahl der Tage nach dem letzten Reset an, seitdem der Filter verwendet wird.
	Drehen Sie den Einsteller nach links, um den Timer auf 0 zurückzusetzen. Drehen Sie den Einsteller nach rechts, um den alten Wert wiederherzustellen.
	Wechsel zurück in die Grundanzeige Wenn länger als 10 Sekunden keine Einstellung erfolgt, wechselt das Display automatisch in die Grundanzeige.

Tab. 4.3 Bedienung aus der Grundanzeige (Forts.)

4.7 Programmierung der Zeitschaltuhr

Mit Hilfe der Programmtaste können Sie die Zeiten für den Schaltuhrbetrieb verändern. Mit aktiver Schaltuhrfunktion schaltet recoVAIR zwischen der 1. und 2. Stufe zeitabhängig hin und her.

- Außerhalb der Zeitfenster: Stufe 1 = Nachtbetrieb
- Innerhalb der Zeitfenster: Stufe 2 = Tagbetrieb

Es sind bis zu drei unterschiedliche Ein- und Ausschaltzeiten (Zeitfenster) für jeden Wochentag möglich. Im Display der Fernbedienung werden diese Zeitfenster mit H1, H2 und H3 bezeichnet.

Einzelne Tage lassen sich als Gruppen bzw. Wochenblock zusammenfassen. Folgende Gruppierungen sind möglich:

MO - SO; MO - FR; SA - SO.

Werksseitig vorgegebene Betriebszeiten sind:

Zeitfenster	Wochentag/-block	Startzeit	Endzeit
H1	MO - FR	6:00	22:00
H1	SA	7:30	22:30
H1	SO	7:30	22:00

Tab. 4.4 Werksseitig vorgegebene Betriebszeiten

Die Einstellung der Betriebszeiten erfolgt in folgenden Schritten:

- Starten Sie mit Hilfe der Taste P die Programmierung der Zeiten.

4 Bedienung

- Wählen Sie ein Zeitfenster aus.
- Wählen Sie einen Wochentag oder Wochenblock aus.
- Bestimmen Sie die Startzeit.
- Bestimmen Sie die Endzeit.
- Beenden Sie die Programmierung der Betriebszeiten mit Hilfe der Taste P.

 **Hinweis**
Innerhalb der Programmierenebene erfolgt die Navigation mit der „Dreh-und-Click-Technik“.

Mit dem „Click“ - wechseln Sie innerhalb der Programmierenebene von einem Menüpunkt zum Nächsten. Drücken Sie den Einsteller mehrmals hintereinander, bis Sie die gewünschte Funktion erreicht haben. Der zu verändernde Parameter blinkt und zusätzlich erscheint ein Hinweisfeil.

Mit dem „Dreh“ - können Sie den blinkenden Wert verändern.

Aktion	Einstellung von
	Aktivierung der Programmierenebene Anzeige 
	Auswahl des Zeitfensters
	Drehen Sie den Einsteller , um die Zeitfenster H1 bis H3 anzuwählen.
	Auswahl der Wochentage bzw. -blöcke
	Drehen Sie den Einsteller , um zwischen einzelnen Wochentagen und Wochenblöcken auszuwählen.
	Auswahl der Ein- und Abschaltzeiten Durch mehrfaches Drücken des Einstellers werden nacheinander Stunden und Minuten der Schaltzeiten angewählt.
	Drehen Sie den Einsteller , um die Stunden bzw. Minuten der Schaltzeiten zu verändern.
	Wechsel zurück zur Grundanzeige Wenn länger als 5 Minuten keine Einstellung erfolgt, wechselt das Display ebenfalls zurück zur Grundanzeige.

Tab. 4.5 Programmierung der Zeitfenster

4.8 Sonderfunktionen

Mit Hilfe der Taste F (Sonderfunktionen) können Sie spezielle Sonderfunktionen starten.

Die Auswahl erfolgt durch mehrmaliges Drücken der Taste F.

 **Hinweis**
Sind die gewünschten Einstellungen durchgeführt, ist keine Bestätigung erforderlich. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird die angezeigte Funktion automatisch aktiviert und im Display ist wieder die Grundanzeige zu sehen.

Eine aktive Sonderfunktion kann durch einmaliges Drücken der Taste F deaktiviert werden.

Die Deaktivierungsdauer beträgt 2 Sekunden. Durch Auswahl einer anderen Sonderfunktion wird die momentan aktive Sonderfunktion verlassen.

Es kann immer nur eine Sonderfunktion betrieben werden.

Aktion	Sonderfunktion
	Sparfunktion Symbol im Display:  Durch die Sparfunktion wird die aktive Ventilatorstufe zeitlich begrenzt auf Nachtbetrieb (Stufe 1) gesetzt. Der Benutzer gibt die Zeitdauer in Stunden und Minuten ein (Minimum 2:30 h). Danach schaltet die Fernbedienung in den Schaltuhrbetrieb zurück. Siehe auch Abb. 4.5
	Partyfunktion Symbol im Display:  Die Partyfunktion überbrückt das eingestellte Zeitprogramm und aktiviert den Tagbetrieb (Stufe 2). Die Funktion bleibt bis zum Beginn der nächsten programmierten Umschaltung in den Tagbetrieb bestehen. Siehe auch Abb. 4.5
	Ferienfunktion Symbol im Display:  Ist die Ferienfunktion gewählt, wird für einen einzustellenden Zeitraum (in Tagen) die Ventilatorstufe auf einen minimalen Wert gesetzt. Um 0:00 Uhr wird ein Tag vom eingestellten Zeitraum subtrahiert.

Tab. 4.6 Sonderfunktionen

4.9 Infoebene

Wenn Sie die Info-Taste ⓘ drücken, gelangen Sie zur Infoebene. Neben der Identifizierung des Regelgerätes dient die Informationsebene zur schnellen und einfachen Kontrolle der eingestellten Betriebszeiten. Jedes Zeitfenster kann einzeln aufgerufen werden.

Wenn länger als 10 Sekunden keine Einstellung erfolgt, wechselt das Display zurück in die Grundanzeige.

Aktion	Sonderfunktion
	RECO 275/350 Anzeige des Gerätetyps
	FILT Filtertage Anzeige der Betriebstage der Filter seit dem letztem Filter Reset.
	AIR Aktueller Luftstromverbrauch in m³/h
	BYP Anzeige der Temperatur der Zuluft in °C, falls ein Bypass installiert ist.
	DATE Das aktuelle Datum wird angezeigt. Voraussetzung ist, dass der Jahreskalender aktiviert wurde.
	Zeitprogramme der aktivierten Heizzeiten Die Zeitprogramme können Sie durch mehrmaliges Drücken der Info-Taste abrufen. Wird der aktuelle Wochentag im Display nicht angezeigt, so befindet sich das Regelgerät im Tagesprogramm.

Tab. 4.7 Infoebene

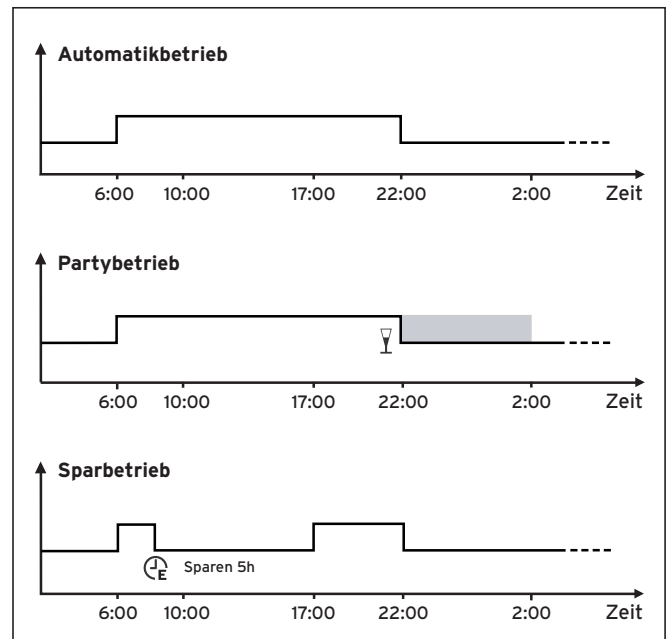


Abb. 4.5 Vergleich Automatik-, Party-, Sparbetrieb

5 Störungsbehebung

Als Betreiber dürfen Sie nur die in Tabelle 5.1 genannten Störungen beheben. Wenn andere Störungen als die in Tabelle 5.1 genannten auftreten, müssen Sie Ihren Fachhandwerker benachrichtigen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.

- Zur Störungsbehebung müssen Sie das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers spannungsfrei schalten.

Störung	Ursache	Beseitigung
Keine Funktion	Unterbrechung der Netzspannung	Gerät schaltet sich bei Wiederkunft der Netzspannung automatisch wieder ein.
Verringerter Luftdurchsatz	Filter stark verschmutzt	Reinigen bzw. ersetzen Sie stark verschmutzte Filter wie in Kapitel 6 beschrieben.

Tab. 5.1 Störungsbehebung

Nehmen Sie unter keinen Umständen selbst Eingriffe oder Manipulationen am Wohnraumlüftungsgerät oder an anderen Teilen der Anlage vor.
Nehmen Sie das Wohnraumlüftungsgerät erst wieder in Betrieb, wenn alle Störungen, die Sie nicht beheben dürfen, von einem Fachhandwerker behoben wurden.

6 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine jährliche Inspektion/Wartung des Gerätes durch den Fachhandwerker.

Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.



Achtung!

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Unterlassene Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und zu Sach- und Personenschäden führen.

Folgende Punkte müssen geprüft werden:

- Verschmutzung der Filter (Austauschen oder Reinigen)
- Kondenswasserabläufe
- Funktion eines optional installierten Bypass-Gehäuses

Folgende Wartungsarbeiten können Sie als Betreiber selbst durchführen:

- Filter im Wohnraumlüftungsgerät reinigen und ggf. austauschen
- Filter im Bypass-Gehäuse (sofern installiert) reinigen und ggf. austauschen
- Reinigen der Zuluft- und Abluftventile in den Wohnräumen
- neue Einstellung des Zeitintervalls zum Filterwechsel entsprechend Abschnitt 4.6 „Einstellungen aus der Grundanzeige“

Die Häufigkeit, mit der Sie die Filter reinigen bzw. ersetzen müssen, ist von deren Verschmutzungsgrad abhängig. Wir empfehlen Ihnen, die Filter zu Anfang regelmäßig zu prüfen und falls erforderlich zu reinigen, z. B. alle drei Monate. Wenn sich zeigt, dass die Verschmutzung gering ist, können Sie das Intervall vergrößern.



Hinweis

Ersetzen Sie die Filter mindestens einmal pro Jahr oder nach maximal 2000 Betriebsstunden.

Sie können die Filter mit Hilfe eines Staubsaugers reinigen. Wenn dies nur wenig Wirkung zeigt, müssen die Filter ausgetauscht werden. Die Reinigung mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ist nicht gestattet. Entsorgen Sie verbrauchte Filter im Hausmüll.

6.1 Filter im Wohnraumlüftungsgerät reinigen oder austauschen

Zur Prüfung und Reinigung der Filter gehen Sie wie folgt vor:



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.

- Öffnen Sie die linke Frontklappe.
- Ziehen Sie die Filter aus dem Gerät.
- Entfernen Sie die Filtergriffe von den Filtern.
- Beachten Sie die Beschreibungen auf der Innenseite der Tür.

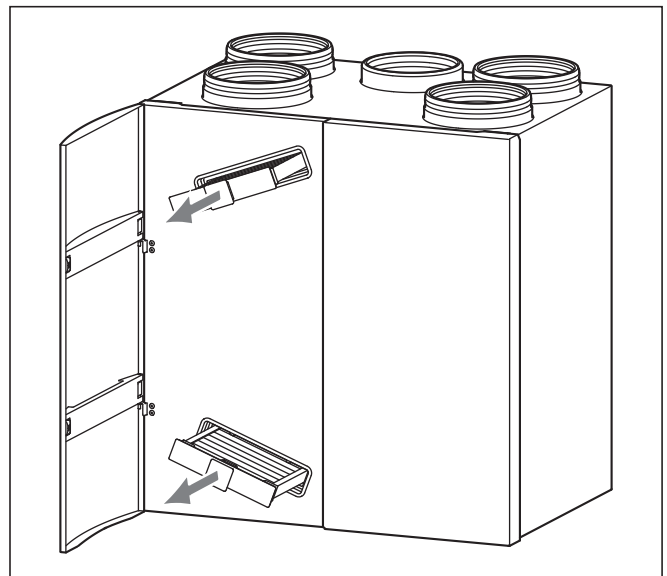


Abb. 6.1 Filterwechsel

- Abhängig vom Verschmutzungsgrad reinigen oder ersetzen Sie die Filter.



Achtung!

Achten Sie beim Einsetzen der Filter auf die korrekte Einbaulage, um Beschädigungen an den Filtern zu vermeiden.

- Stecken Sie die Filtergriffe auf die gereinigten oder neuen Filter auf.
- Die Filtergriffe haben auf einer Seite Stege, die in die entsprechenden Nuten im Gerät geschoben werden müssen.
- Der obere Filter wird mit den Stegen nach **unten** eingebaut.
 - Der untere Filter wird mit den Stegen nach **oben** eingebaut.
 - Schieben Sie die Filter in das Gerät zurück.
 - Schließen Sie die Frontklappe.
 - Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose. Das Gerät ist nun betriebsbereit.

6.2 Filter im Bypass-Gehäuse reinigen oder austauschen

Zur Prüfung und Reinigung des Bypass-Filters gehen Sie wie folgt vor:



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.

- Ziehen Sie den Filter aus dem Gerät.
- Entfernen Sie den Filtergriff von den Filtern.
- Abhängig vom Verschmutzungsgrad reinigen oder ersetzen Sie den Filter.

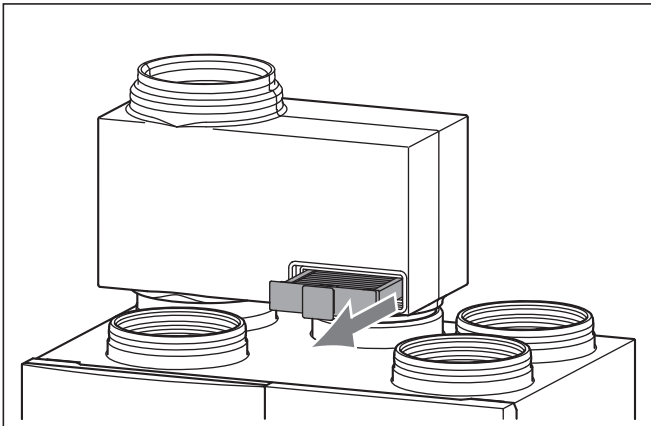


Abb. 6.2 Bypass-Filter entnehmen



Achtung!

Achten Sie beim Einsetzen des Bypass-Filters auf die korrekte Einbaulage, um Beschädigungen am Filter zu vermeiden.

- Stecken Sie den Filtergriff auf den gereinigten oder neuen Filter.
- Der Filtergriff hat auf einer Seite Stege, die in die entsprechenden Nuten im Gerät geschoben werden müssen. Der Filter wird mit den Stegen nach **unten** eingebaut.
- Schieben Sie den Filter in das Gerät zurück.
 - Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.

6.3 Filter

Verwenden Sie nur Original-Filter von Vaillant.

Neben den Standardfiltern sind auch spezielle Feinfilter erhältlich. Wenn Sie diese Filter verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

Bezeichnung	Filter-klasse	Bestell-nummer
Filterset recoVAIR	G4	0020023930
Filter recoVAIR Bypass	G4	0020023931
Feinfilterset recoVAIR	F7	0020026061
Feinfilter recoVAIR Bypass	F7	0020026118

Tab. 6.1 Filter



Hinweis

Ersetzen Sie die Filter mindestens einmal pro Jahr oder nach maximal 2000 Betriebsstunden.

7 Garantie und Kundendienst

7.1 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

7.2 Werkskundendienst (Deutschland)

Reparaturberatung für Fachhandwerker
Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

7.3 Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)

365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050 - 2000

Installationsanleitung recoVAIR/3

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	16	4.10	Alarmeingang (optional).....	28
1.1	Aufbewahrung der Unterlagen	16	4.11	Alarmausgang (optional).....	28
1.2	Verwendete Symbole.....	16	4.12	Funktion prüfen	29
1.3	Gültigkeit der Anleitung	16			
1.4	CE-Kennzeichnung	16	5	Inbetriebnahme	29
2	Gerätebeschreibung	16	5.1	Einstellung der digitalen Fernbedienung.....	29
2.1	Typenschild	16	5.1.1	Fachhandwerkerebene	29
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	17	5.1.2	Service-/Diagnoseebene.....	30
2.3	Anschlüsse	17	5.1.3	Testen des Bypasses und anderer Funktionen	31
2.3.1	Lüftungsgerät	17	5.1.4	Rücksetzung auf Werkseinstellung	31
2.3.2	Digitale Fernbedienung recoVAIR	17	5.1.5	Umstellung von Wochen- auf Tagesbetrieb.....	31
2.3.3	Kondensatsiphon.....	17	5.2	Wohnraumlüftungsgerät einregeln.....	31
2.4	Funktionsweise.....	17	5.2.1	Vorgehensweise Einregelung	31
			5.2.2	Gesamtluftdurchsatz einregeln	31
			5.3	Übergabe an den Betreiber	32
3	Sicherheitshinweise und Vorschriften.....	18	6	Inspektion und Wartung	32
3.1	Sicherheitshinweise	18	6.1	Gerätefilter entnehmen und reinigen.....	32
3.2	Vorschriften	18	6.2	Wärmetauscher ausbauen und reinigen.....	32
			6.3	Kondenswasserabfluss reinigen.....	33
4	Montage und Installation	18	6.4	Reinigen oder Austauschen des Bypass-Filter	34
4.1	Lieferumfang.....	18			
4.2	Anforderungen an den Aufstellort.....	18	6.5	Probetrieb und Wiederinbetriebnahme	34
4.2.1	Aufstellort Lüftungsgerät	18	6.6	Ersatzteile und Zubehör	34
4.2.2	Montageort Fernbedienung	19			
4.3	Aufbau.....	19	7	Störungsbeseitigung.....	35
4.3.1	Lüftungsgerät	19	7.1	Fehlermeldungen der Fernbedienung	36
4.3.2	Fernbedienung	20	7.2	Widerstandswerte des Temperaturfühlers.....	36
4.3.3	Bypass	20			
4.4	Abmessungen.....	21	8	Garantie und Kundendienst	36
4.4.1	Abmessungen recoVAIR VAR 275/3 und 350/3.....	21	8.1	Herstellergarantie	36
4.5	Montage und Installation des Wohnraumlüftungsgerätes.....	22	8.2	Werkskundendienst (Deutschland)	36
4.5.1	Befestigungsbügel montieren	22	8.3	Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich).....	36
4.5.2	Wohnraumlüftungsgerät einhängen.....	22			
4.5.3	Kondenswasserabfluss anschließen.....	22	9	Technische Daten.....	37
4.5.4	Rohrleitungsanschlüsse herstellen	23	9.1	Lüftungsgerät	37
4.6	Lüftungsgerät öffnen und schließen.....	23	9.2	Fernbedienung	37
4.7	Montage und elektrischer Anschluss Bypass (optional)	24	9.3	Bypass	37
4.8	Montage und Installation der Fernbedienung	25	9.4	Leistungsdiagramme	38
4.8.1	Elektrischen Anschluss der Fernbedienung herstellen	26	10	Vorlagen	39
4.9	Elektrischen Anschluss des 3-Stufen-Schalters herstellen (optional).....	28	10.1	Vorlage: Messprotokoll zur Inbetriebnahme .	39
			10.2	Vorlage: Protokoll Filterwechsel	40
			10.3	Vorlage: Protokoll Hygienekontrolle.....	41

1 Hinweise zur Dokumentation

2 Gerätebeschreibung

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.
In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie diese Installationsanleitung sowie alle mitgelieferten Unterlagen und gegebenenfalls benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen und Hilfsmittel bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bei der Bedienung des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung!



Gefahr!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!



Achtung!
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!



Hinweis
Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für erforderliche Tätigkeit

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Installationsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

0010005354

0010005355

Die Artikelnummer Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

1.4 CE-Kennzeichnung

Das CE-Kennzeichen auf diesem Gerät gibt an, dass folgende Richtlinien erfüllt werden:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, geändert durch Richtlinie 93/68/EWG
- Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit, geändert durch Richtlinie 91/263/EWG, 92/31/EWG und 93/68/EWG

2 Gerätebeschreibung

2.1 Typenschild

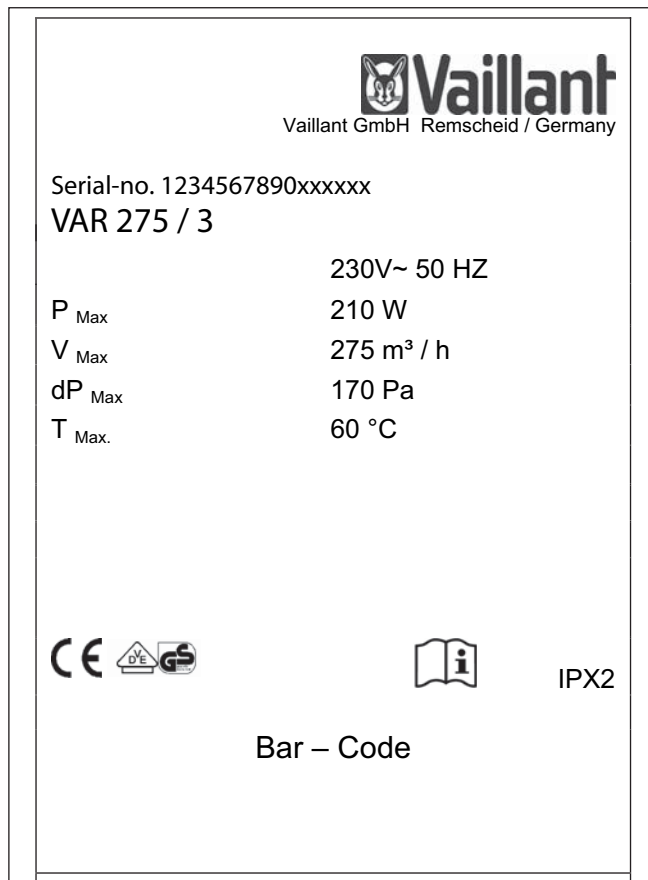


Abb. 1.1 Typenschild

Sie finden das Typenschild an der Unterseite des Gerätes. Die Angaben auf dem Typenschild haben folgende Bedeutung:

Einheit	Wert	Bezeichnung
	230 V ~50 Hz	Netzversorgung
P _{Max}	210 W	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
V _{Max}	275 m³/h	Maximaler Luftvolumenstrom
dP _{Max}	170 Pa	zulässiger Druckverlust der Anlage bei V _{Max}
T _{Max}	60 °C	Maximale Betriebstemperatur

Tab. 1.1 Typenschild

Weitere Angaben finden Sie im Kapitel 9 „Technische Daten“.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Wohnraumlüftungsgeräte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Das Wohnraumlüftungsgerät muss von einem qualifizierten Fachhandwerker installiert werden, der für die Beachtung der bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Wohnraumlüftungsgeräte sind speziell für die Be- und Entlüftung von Wohnräumen vorgesehen.

Die Fernbedienung mit Betriebsartenwahlschalter und Zeitschaltuhr darf nur zur Steuerung des Wohnraumlüftungsgeräts verwendet werden, wie sie in dieser Anleitung beschrieben ist.

Der Betrieb während der Bauphase ist aufgrund der hohen Staubbelastung nicht zulässig.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Insbesondere für die Be- und Entlüftung von Schwimmbadanlagen ist das Wohnraumlüftungsgerät nicht geeignet. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht.

Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und das Einhalten der Inspektions- und Wartungsbedingungen.



Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.3 Anschlüsse

2.3.1 Lüftungsgerät

Erforderliche Anschlüsse:

- recoVAIR VAR 275/3: 4 x Luftleitung $\varnothing$ 150 mm, auch möglich $\varnothing$ 160 mm und $\varnothing$ 180 mm
- recoVAIR VAR 350/3: 4 x Luftleitung $\varnothing$ 180 mm, auch möglich $\varnothing$ 200 mm
- Kondenswasserablauf G 3/4 Anschluß für Kondensatsiphon
- Elektrischer Anschluss über Netzspannungsdose mit 230 V 50 Hz Netzspannung

2.3.2 Digitale Fernbedienung recoVAIR

Am Montageort der Fernbedienung ist folgender Anschluss erforderlich:

- Steuerleitung von der Fernbedienung zum Lüftungsgerät 2-adrig, Querschnitt 0,75 mm². Maximale Kabellänge 300 m

Der Anschluss muss nach den geltenden nationalen Vorschriften erfolgen.

2.3.3 Kondensatsiphon

Der beigegefügte Kondensatsiphon muss an den Gewindestutzen angeschlossen werden, der sich unter dem Gerät befindet. Zusätzlich ist bauseits ein Geruchsverschluss in der Abwasseranlage erforderlich. Zwischen den Siphons ist aus hygienischen Gründen eine freie Abtropflänge von min. 20 mm vorzusehen.

2.4 Funktionsweise

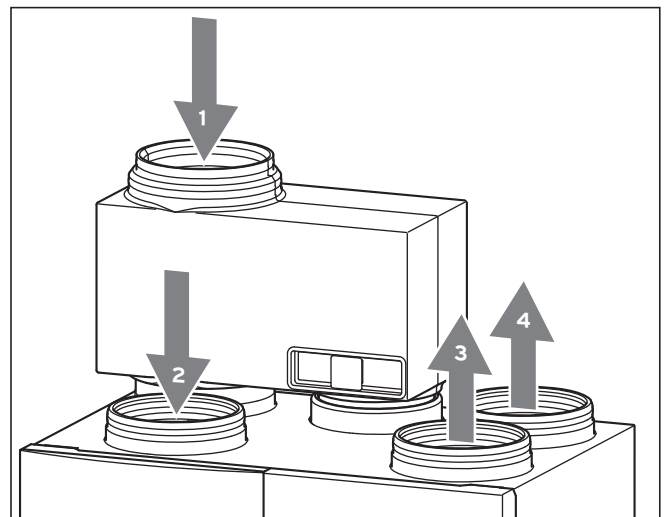


Abb. 2.2 Schematische Darstellung der Luftströme

Legende

- 1 Außenluft (von draußen)
- 2 Abluft (von der Wohnung)
- 3 Zuluft (zur Wohnung)
- 4 Fortluft (nach draußen)

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften

4 Montage und Installation

3 Sicherheitshinweise und Vorschriften

3.1 Sicherheitshinweise

Die Installation des Gerätes darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme. Er ist ebenfalls für Inspektion und Instandsetzung des Gerätes sowie für Änderungen der eingestellten Luftdurchsatzmengen zuständig.

3.2 Vorschriften

Bei vorgesehenem Betrieb zusammen mit raumluftabhängigen Feuerstätten muss die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters eingeholt werden. Der Austritt von Abgas aus der Feuerstätte muss durch geeignete Maßnahmen verhindert werden. Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, technischen Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten:

- Sicherheitsbestimmungen für Niederspannungsinstallationen EN 1010
- Vorschriften für die Luftzirkulation von Wohnungen und Wohngebäuden EN 1087
- Vorschriften für Lüftungstechnische Anlagen DIN 1946
- Normen zur Rauluftqualität DIN EN 15251
- Richtlinien zu Hygiene Anforderungen VDI 6022
- Eventuell ergänzende Vorschriften örtlicher Bauämter
- Diese Installationsanleitung

4 Montage und Installation

4.1 Lieferumfang

- Lüftungsgerät
- Digitale Fernbedienung recoVAIR
- Montage-Set bestehend aus:
 - Befestigungsbügel 405 x 60 mm
- Kondenswassersiphon

Zubehör (optional)

- Bypass recoVAIR
- Filtersets

4.2 Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufstellort des Wohnraumlüftungsgeräts muss durchgängig frostfrei und trocken sein. Führen Sie eine sorgfältige Planung der Anlage durch. Achten Sie besonders auf die Positionierung von Zuluft- und Abluftkanälen sowie auf ausreichende Schalldämmung.



Achtung!

Die Temperatur des Gerätes kann die Temperatur des Aufstellraumes teilweise deutlich unterschreiten. Zur Vermeidung von unerwünschter Kondensatbildung muss der Aufstellraum über eine hinreichende Zu- und Abluft verfügen (Grundlüftung).

4.2.1 Aufstellort Lüftungsgerät

Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes folgende Hinweise:



Achtung!

Achten Sie bei der Montage unbedingt darauf, dass das Wohnraumlüftungsgerät in der horizontalen Lage waagrecht und in der vertikalen Lage ein Winkel $> 0^\circ$ und $< 1^\circ$ hängt, damit das Kondenswasser aus dem Gerät gut ablaufen kann.

Das Wohnraumlüftungsgerät wird an einer Wand montiert, vorzugsweise in der Nähe einer Wasserablaufmöglichkeit für die Kondenswasserableitung.

- Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Luftkanal- und Leitungsführung (Zu- und Abluft, elektrische Leitungen) erfolgen kann. Sorgen Sie für ausreichend Raum oberhalb und seitlich vom Gerät, um die notwendigen Luftkanäle, eventuelle Schalldämpfer und ein Bypass-Gehäuse montieren zu können.
- Wählen Sie den Aufstellort so, dass die Abstände vom Ende der Sammelleitung bis zum Lüftungsgerät möglichst kurz sind.
- Die Wand, an der das Wohnraumlüftungsgerät montiert wird muss ausreichend tragfähig sein, um das Gewicht des betriebsbereiten Wohnraumlüftungsgeräts tragen zu können.
- Die mitgelieferten Befestigungselemente entsprechen unter Umständen nicht den Anforderungen der Aufstellwand. Die erforderlichen Befestigungselemente müssen dann bauseits gestellt werden.
- Die Kondenswasserableitung muss mit dem beigefügten Kondenswassersiphon an einen Wasserablauf mit Geruchsverschluss (Siphon) angeschlossen werden.

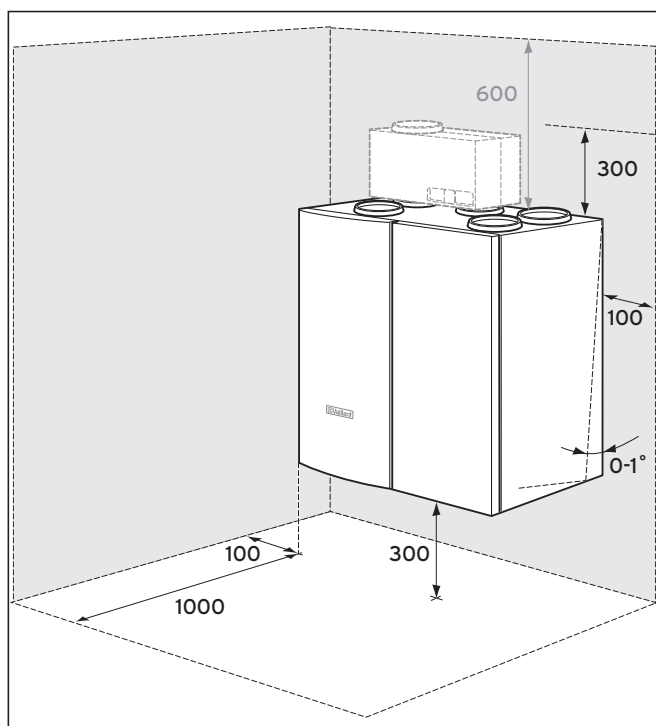


Abb. 4.1 Erforderliche Mindestabstände/Montagefreiräume

- Der mitgelieferte Kondenswassersiphon dient zum Druckausgleich zwischen Gerät und Aufstellraum, er muss daher immer mit sauberem Wasser gefüllt sein.
- Er darf aus hygienischen Gründen nicht direkt an den Geruchsverschluss der Abwasseranlage angeschlossen werden. Hier ist eine freie Abtropfstrecke von mindestens 20 mm vorzusehen (wie z. B. bei Sicherheitsventilen von Warmwasseranlagen).
- Für die Montage muss mindestens 10 cm freier Raum seitlich zum Gerät vorhanden sein.
- Für die Montage, den Filterwechsel und Wartungsarbeiten wird etwa 1 m Arbeitsbereich vor dem Lüftungsgerät benötigt. Oberhalb und unterhalb des Gerätes werden min. 30 cm benötigt (siehe auch Abb. 4.1).
- Wenn das Lüftungsgerät auf dem Speicher montiert wird, wählen Sie den Aufstellort wegen möglicher Schallübertragungen nicht direkt über den Schlafräumen. Wählen Sie einen Aufstellort über untergeordneten Räumen, wie Flur oder Badezimmer.
- Bei Holzbalkendecken oder ähnlichen Konstruktionen können Sie eine zusätzliche Schallentkopplung durch eine an der Unterseite gedämmte Betonplatte sicherstellen.
- Achten Sie auf freien Kondensatabfluss.
- Wählen Sie zur Vermeidung von Lärmbelästigungen für die Verbindung vom Gerät zu den Luftkanälen einen schalldämpfenden Schlauch.
- Bauen Sie Schalldämpfer ein. So erreichen Sie eine Schallentkopplung zwischen Gerät und Luftkanalsystem und verringern die Lärmbelästigung.
- Bringen Sie die Rohrleitung für Luftzufuhr in ausreichendem Abstand von der Fortluft, der Abluft und

der Abflussentlüftung an. Beachten Sie die gesetzlichen Bauvorschriften.

- Vermeiden Sie bei der Anordnung der Außen- und Fortluftführung, dass ein Wiederansaugen der Fortluft (Rezirkulation) möglich ist. Nach VDI 6022 beträgt der empfohlene Mindestabstand 10 m.

4.2.2 Montageort Fernbedienung

- Wählen Sie den Montageort so, dass ausreichend Raum um das Gerät besteht, um die elektrische Verdrahtung sowie die Bedienung vornehmen zu können.
- Installieren Sie die Fernbedienung innerhalb des Wohnraumes an einer gut zugänglichen Stelle. Weitere Einzelheiten zur Montage der Fernbedienung entnehmen Sie Abschnitt 4.8.

4.3 Aufbau

4.3.1 Lüftungsgerät

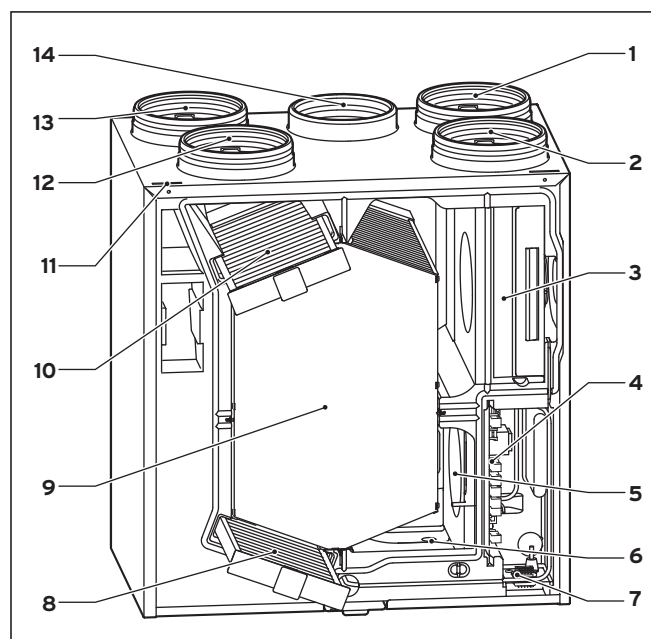


Abb. 4.2 Aufbau recoVAIR VAR 275/3 und 350/3

Legende

- 1 Lüftungskanal Fortluft
- 2 Lüftungskanal Zuluft
- 3 Zuluftventilator
- 4 Leiterplatte
- 5 Abluft-Ventilator
- 6 Kondenswasserablauf
- 7 Elektrischer Anschluss des 3-Stufen-Schalters
- 8 Außenluft-Filter
- 9 Wärmetauscher
- 10 Abluft-Filter
- 11 Befestigungspunkt Frontverkleidung
- 12 Lüftungskanal Abluft
- 13 Lüftungskanal Außenluft
- 14 Anschluss Bypass

4 Montage und Installation

Das Gerät ist mit einem Frostschutzsensor ausgestattet. Der Frostschutzsensor misst die Fortlufttemperatur. Fällt die Fortlufttemperatur unter 3 °C, wird der Zuluftventilator abgeschaltet.

Nach einer Abschaltung wird der Zuluftventilator erst wieder angeschaltet, wenn die Fortlufttemperatur über 8 °C gestiegen ist.

Wenn die Schutzschaltung gegen Unterdruck aktiviert ist (STOV, siehe Abschnitt 5.1.1), schaltet der Frostschutzsensor beide Ventilatoren ab.

Der Außenluftstrom kann wesentlich kühler sein als die vom Frostsensor gemessene Fortlufttemperatur, bevor die Frostschutzüberwachung einschaltet. Der Betrieb ist bis -7 °C Außentemperatur möglich.

4.3.2 Fernbedienung

Die Bedienelemente der Fernbedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung im Abschnitt 4.4 erklärt.

4.3.3 Bypass

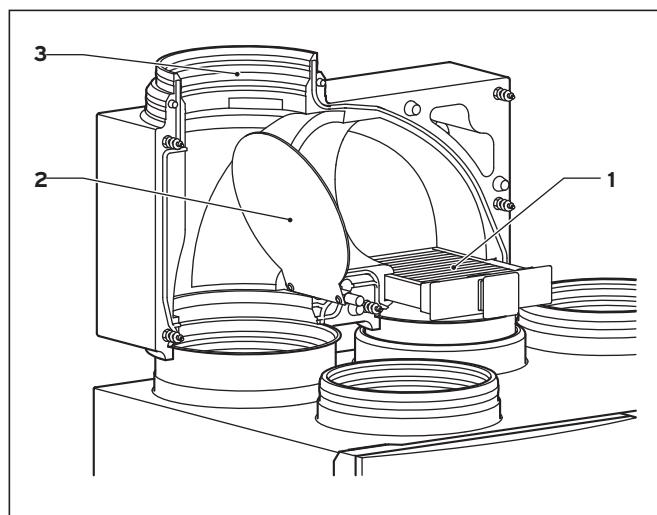


Abb. 4.3 Aufbau Bypass

Legende

- 1 Filter
- 2 Luftklappe
- 3 Luftzufuhr von außen

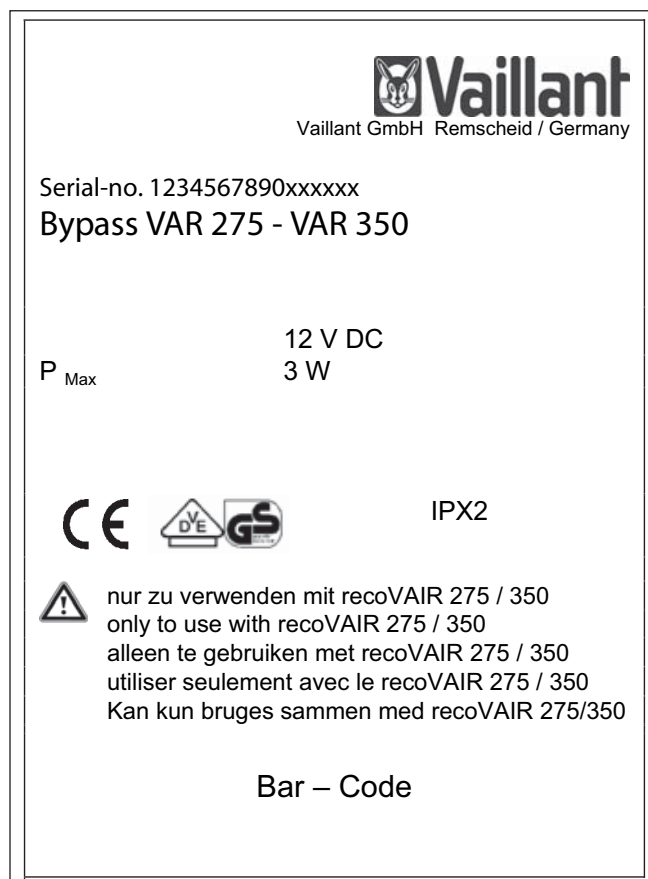


Abb. 4.4 Typenschild Bypass

Sie finden das Typenschild auf der Oberseite des Gerätes. Die Angaben auf dem Typenschild haben folgende Bedeutung:

Einheit	Wert	Bezeichnung
	12 V DC	Spannungsversorgung
P _{Max}	3 W	Maximale elektrische Leistungsaufnahme

Tab. 4.1 Erläuterungen zum Typenschild Bypass

4.4 Abmessungen

4.4.1 Abmessungen recoVAIR VAR 275/3 und 350/3

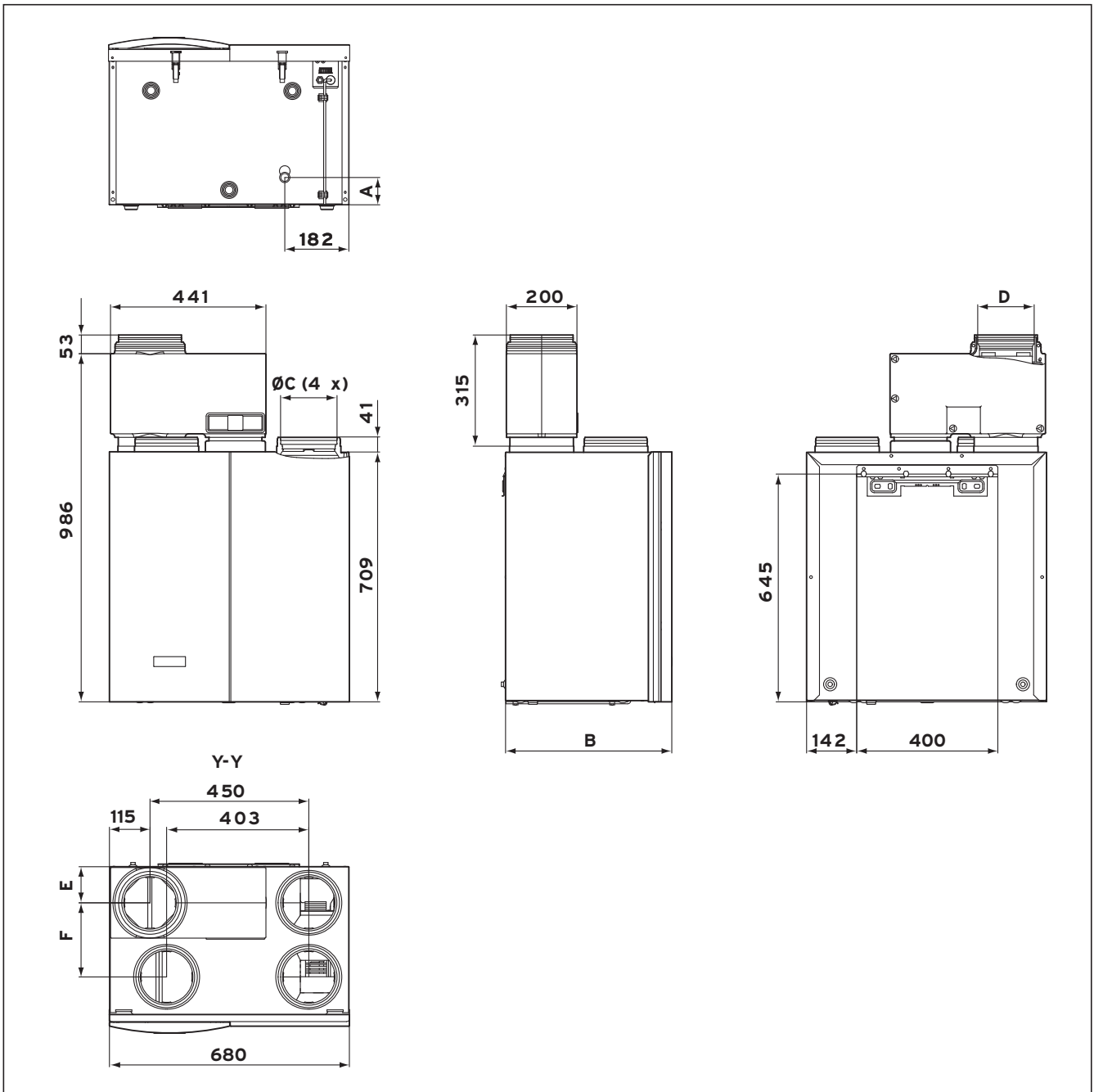


Abb. 4.4 Abmessungen recoVAIR VAR 275/3 und 350/3

	recoVAIR VAR 275/3	recoVAIR VAR 350/3	Bemerkung
A	77	127	
B	471	521	
C	$\varnothing 150 / \varnothing 160 / \varnothing 178$	$\varnothing 180 / \varnothing 198$	Wählbare Rohrdurchmesser für alle 4 Luft-Anschlüsse
D	$\varnothing 150 / \varnothing 160 / \varnothing 178 / \varnothing 198$	$\varnothing 150 / \varnothing 160 / \varnothing 178 / \varnothing 198$	Wählbare Rohrdurchmesser für den Bypass-Anschluss
E	102	122	
F	210	240	

Tab. 4.1 Maßtabelle recoVAIR VAR 275/3 und 350/3 (Maße in mm)

4 Montage und Installation

4.5 Montage und Installation des Wohnraumlüftungsgerätes

- Montieren Sie zuerst das Lüftungsgerät, sowie die Fernbedienung, bevor Sie den elektrischen Anschluss herstellen.
 - Achten Sie auf genügend Montageraum (mindestens 10 cm) seitlich zum Lüftungsgerät.
- Das Wohnraumlüftungsgerät ist ausschließlich für die Wandmontage vorgesehen.

4.5.1 Befestigungsbügel montieren

Zur Wandaufhängung des Gerätes dient ein Befestigungsbügel, in den das Wohnraumlüftungsgerät eingehängt wird.



Achtung!

Achten Sie bei der Montage unbedingt darauf, dass das Wohnraumlüftungsgerät in der horizontalen Lage waagrecht und in der vertikalen Lage ein Winkel $> 0^\circ$ und $< 1^\circ$ hängt, damit das Kondenswasser aus dem Gerät gut ablaufen kann.

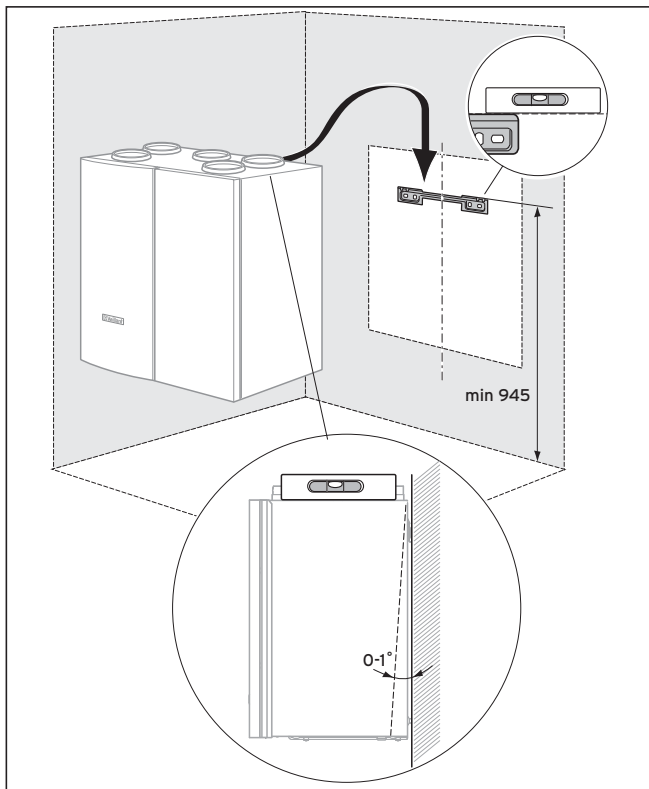


Abb. 4.6 Montage des Befestigungsbügels

- Legen Sie den Montageort fest, siehe Abschnitt 4.2 „Anforderungen an den Aufstellort“.
- Bohren Sie die Löcher für die Befestigungsschrauben und setzen Sie die Dübel.
- Verschrauben Sie den Befestigungsbügel waagrecht an der Wand.

4.5.2 Wohnraumlüftungsgerät einhängen



Gefahr!

Das Gerät kann bei unsachgerechter Montage herunterfallen. Stellen Sie die Tragfähigkeit der Wand, sowie die Verwendung geeigneter Befestigungsmittel für sachgerechte Montage sicher. Die als Montageset beigefügten Befestigungsschrauben und Dübel sind unter Umständen nicht für jede Wand geeignet.

Gefahr!

Das Lüftungsgerät hat ein Gewicht von ca. 35 kg. Heben Sie das Gerät beim Einhängen niemals allein an.

- Positionieren Sie das Lüftungsgerät über dem Befestigungsbügel und lassen Sie es auf die Aufhängelaschen ab.
- Richten Sie das Gerät in alle Richtungen waagrecht aus.

4.5.3 Kondenswasserabfluss anschließen

- Drehen Sie das Anschlussstück für den Kondenswassersiphon an den Anschluss am Boden des Wohnraumlüftungsgerätes.
- Schließen Sie den mitgelieferten Kondenswassersiphon an das Anschlussstück an (siehe Abb. 4.7).

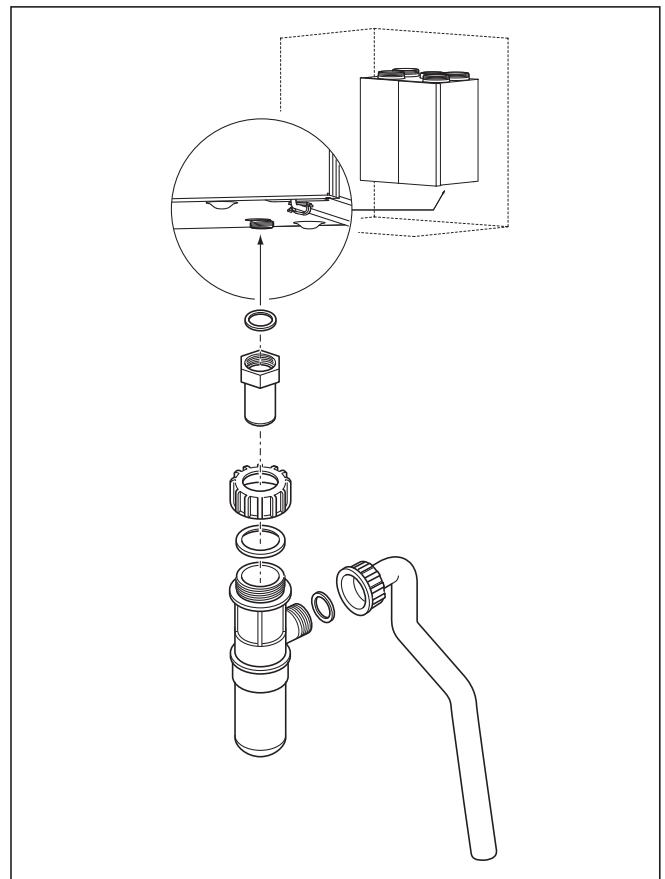


Abb. 4.7 Montage des Kondenswassersiphons



Achtung!
Für den Kondensatablauf des Lüftungsgerätes ist ein zweiter Siphon erforderlich!

Achtung!

Der Kondenswassersiphon darf aus hygienischen Gründen nicht direkt an die Abwasseranlage angeschlossen werden. Sehen Sie eine freie Abtropfstrecke von mindestens 20 mm vor. Ein falsch ausgeführter Kondensatablauf kann zu einem Kondensatstau und zu unkontrolliertem Kondensataustritt führen. Die so verursachten Kundendiensteinsätze und die möglichen Folgeschäden sind nicht Bestandteil der Vaillant Garantie.

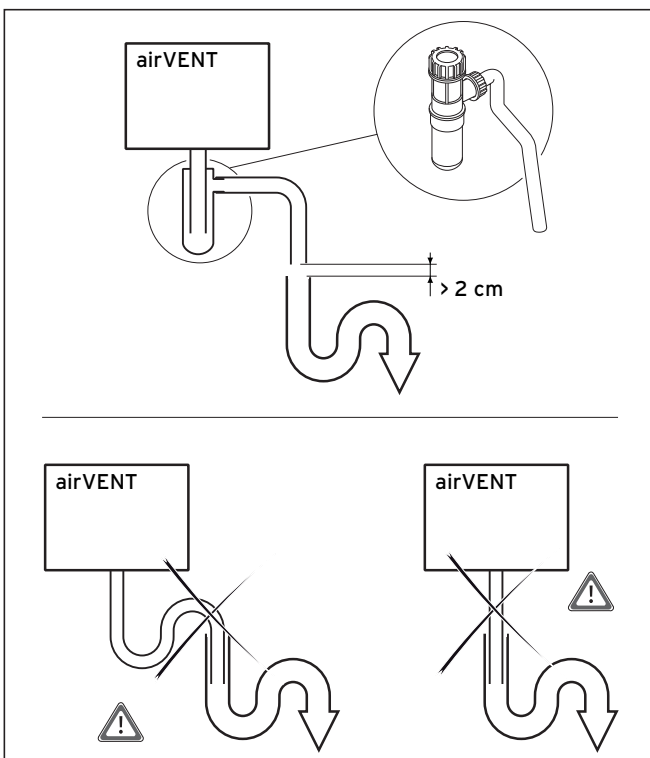


Abb. 4.8 Korrekte Installation des Kondenswasserablaufs

4.5.4 Rohrleitungsanschlüsse herstellen

- Prüfen Sie die Luftkanäle vor der Montage der Anschlüsse auf grobe Verschmutzung. Reinigen Sie die Luftkanäle gegebenenfalls.
- Stellen Sie die Luftkanalzuführungen zum Lüftungsgerät her.
- Schließen Sie die Luftkanäle nacheinander, wie auf der Oberseite des Geräts angegeben, an.



Achtung!
Die Luftkanäle müssen dicht mit dem Lüftungsgerät verbunden werden - geeignetes Zubehör oder Dichtmittel verwenden. Die Dämmung der Zuluft- und der Fortluftkanäle müssen diffusionsdicht ausgeführt werden.

4.6 Lüftungsgerät öffnen und schließen

Das Wohnraumlüftungsgerät besitzt eine fest montierte Frontverkleidung. Auf der linken Seite der Verkleidung befindet sich eine schwenkbare Tür, hinter der sich die Filter befinden. Für bestimmte Montage- und Wartungsarbeiten am Gerät muss die Frontverkleidung abgebaut werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.



Hinweis

Entfernen Sie zunächst die Filter aus dem Gerät, weil sie in der Frontverkleidung befestigt sind.

- Öffnen Sie die linke Tür an der Frontseite des Geräts.
- Ziehen Sie beide Filter aus dem Gerät und schließen Sie danach die Tür (Abb. 4.9, Pos. a)
- Lösen Sie auf der Unterseite des Gerätes die Sicherungsschraube am linken Spannverschluss (Abb. 4.9, Pos. b).
Danach öffnen Sie die beiden Spannverschlüsse (Abb. 4.9, Pos. c).
- Ziehen Sie die Unterseite der Frontverkleidung zu sich heran (Abb. 4.9, Pos. d).
- Heben Sie die Frontverkleidung über die Befestigungspunkte aus dem Gerät (Abb. 4.9, Pos. e).

Zum Schließen des Lüftungsgerätes gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

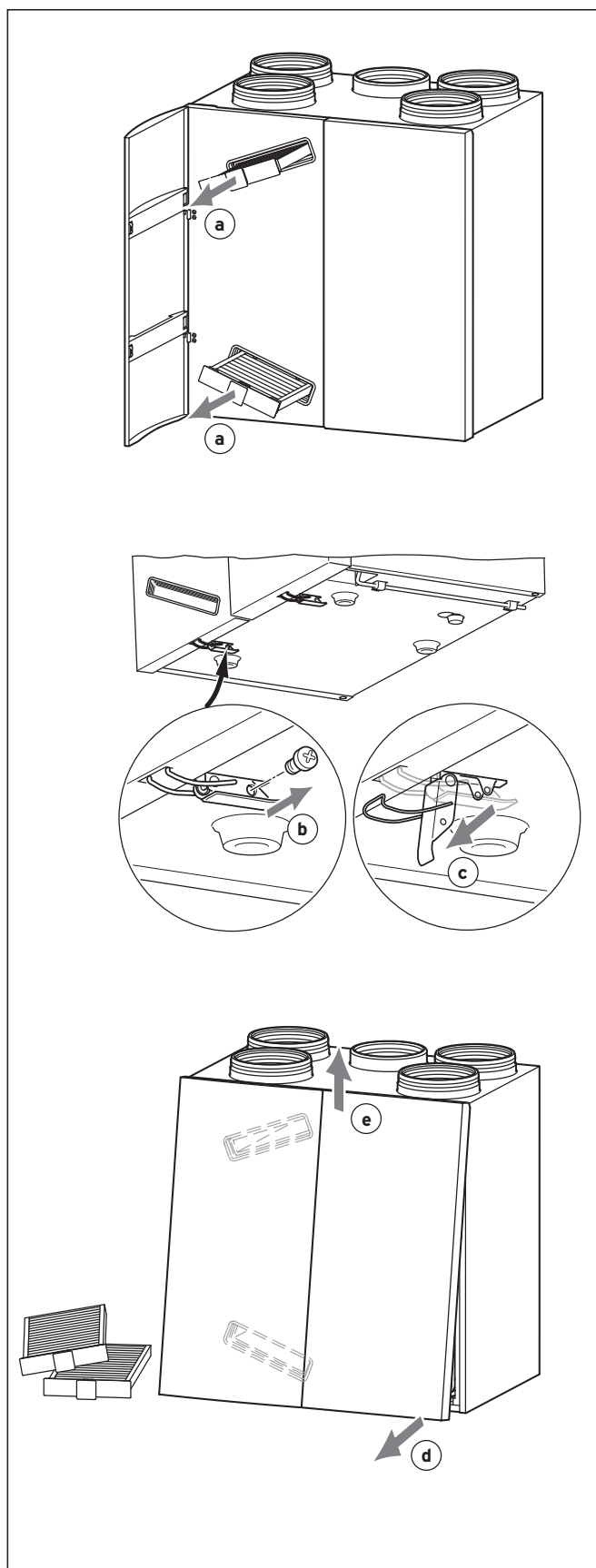


Abb. 4.9 Lüftungsgerät öffnen und schließen

4.7 Montage und elektrischer Anschluss Bypass (optional)

Der Bypass muss entsprechend dem Installationsschema (siehe Abschnitt 2.4 „Funktionsweise“) in den Außenluftstrom montiert werden, um das Lüftungsgerät zu umgehen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Durch unsachgemäße elektrische Installation kann es zu Unfällen kommen. Die Elektro-Installation darf deshalb nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden.



Hinweis

Der Bypass muss zunächst elektrisch angeschlossen werden, weil die elektrischen Leitungen nach der endgültigen Montage nicht mehr erreichbar sind.

- Öffnen Sie das Lüftungsgerät wie in Abschnitt 4.6 beschrieben.
- Entfernen Sie den Stopfen des mittleren Luftanschlusses, in dem Sie ihn von innen nach oben drücken (siehe Abb. 4.10).

Im Lüftungsgerät befindet sich an der Innenseite des Bypass-Luftanschlusses eine 10-polige Steckleiste, an die der Bypass-Stecker angeschlossen wird.

Der Stecker befindet sich in einer EPP Tasche. Der Stecker wird aus der EPP Tasche gezogen.

- Lösen Sie das Kabel mit der 10-poligen Steckleiste von der Gehäusewand und verbinden Sie den Stecker vom Bypass mit der Steckleiste (Abb. 4.10).

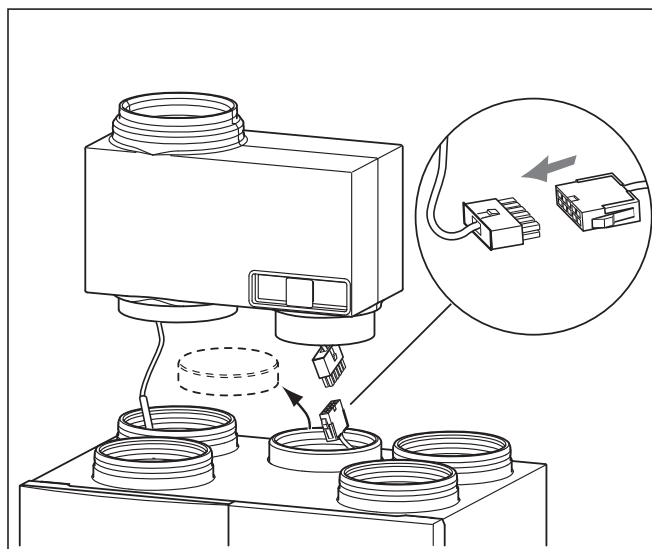


Abb. 4.10 Elektrischer Anschluss Bypass

Um den Temperatursensor einzubauen, gehen Sie wie folgt vor (siehe Abb. 4.10):

- Entfernen Sie den Stopfen aus der Fühlerbohrung im Außenluftkanal.
- Schieben Sie den Temperatursensor durch die Bohrung in den Abluftkanal.

Achtung!
Für eine einwandfreie Bypass-Funktion muss der Temperatursensor mindestens 25 mm in den Abluftstrom hineinragen.

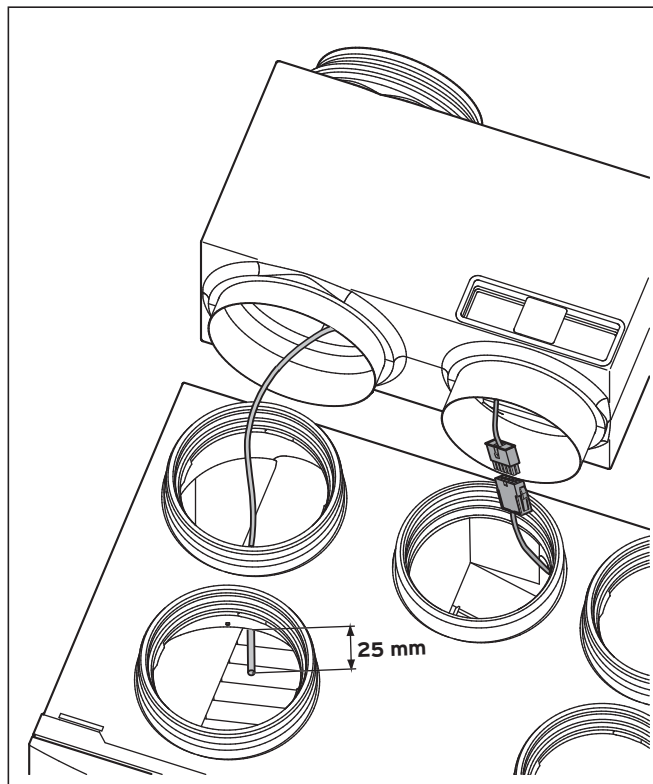


Abb. 4.11 Einbaulage des Temperatursensors

Nachdem Sie den Bypass elektrisch angeschlossen haben, können Sie ihn vollständig montieren.

- Schieben Sie den Bypass in bzw. über die beiden Außenluftanschlüsse des Geräts gemäß Abb. 4.10. Achten Sie darauf, dass die Filtereinheit zu Ihnen gerichtet ist.
- Kontrollieren Sie, ob der Bypass vollständig hinein geschoben ist.
- Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.

4.8 Montage und Installation der Fernbedienung

Der beste Montageort ist meistens im Hauptwohnraum an einer Innenwand in ca. 1,5 m Höhe. Dort kann der Regler die zirkulierende Raumluft – ungehindert durch Möbel, Vorhänge oder sonstige Gegenstände – erfassen. Der Montageort soll so gewählt werden, dass weder die Zugluft von Tür oder Fenster noch Wärmequellen wie Heizkörper, Kaminwand, Fernsehgerät oder Sonnenstrahlen den Regler direkt beeinflussen können. Die Verbindung mit dem Lüftungsgerät erfolgt über eine 2-adrige Verbindungsleitung.

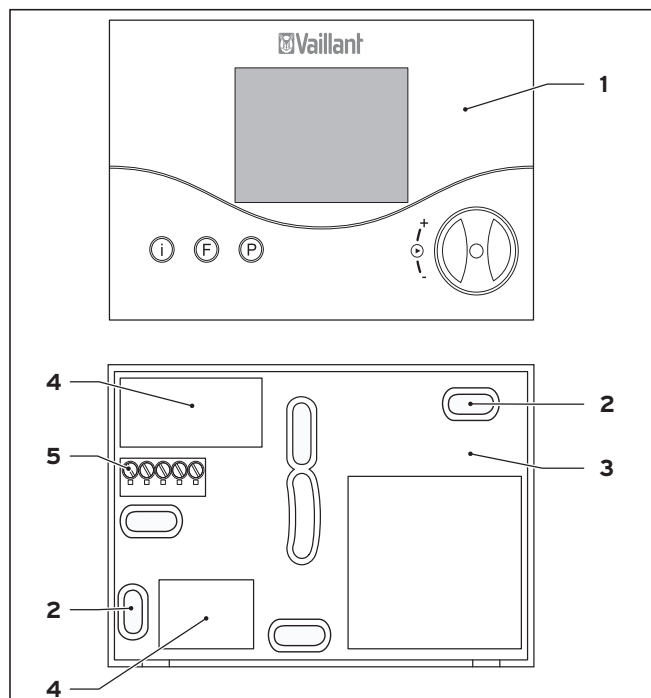


Abb. 4.12 Fernbedienung montieren

Legende

- 1 Gehäuse
- 2 Befestigungsbohrungen
- 3 Wandsockel
- 4 Kabeldurchführungen
- 5 Klemmleiste

- Ziehen Sie das Gehäuse (1) der Fernbedienung vom Wandsockel (3) ab.
- Bringen Sie zwei Befestigungsbohrungen (2) mit Durchmesser 6 mm (entsprechend Abb. 4.12) an und setzen Sie die mitgelieferten Dübel ein.
- Ziehen Sie das Anschlusskabel durch eine Kabeldurchführung (4).
- Befestigen Sie den Wandsockel mit den beiden mitgelieferten Schrauben an der Wand.
- Schließen Sie das Anschlusskabel an die entsprechenden Klemmen (eBUS „+“ und „-“) der Klemmleiste (5) an.
- Setzen Sie das Gehäuse (1) so auf den Wandsockel (2), dass die Stifte an der Rückseite des Oberteils in die Aufnahmen passen.

4 Montage und Installation

- Drücken Sie das Gehäuse auf den Wandsockel, bis es einrastet.

4.8.1 Elektrischen Anschluss der Fernbedienung herstellen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.



Hinweis

Die Elektro-Installation darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden, um Unfälle zu verhindern.

Die Fernbedienung wird mit einem 2-adrigen Kabel an das Lüftungsgerät angeschlossen. Die Kommunikation erfolgt über einen 2-poligen eBus. Der eBus-Anschlussstecker ist so ausgeführt, dass mindestens $2 \times 0,75 \text{ mm}^2$ (empfohlen) verdrahtet werden können. Dabei ist ein Vertauschen der Leitungen möglich, ohne dass es zu Beeinträchtigungen in der Kommunikation kommt. Der Anschluss befindet sich an der Unterseite des Gerätes.

- Schließen Sie das Steuerkabel entsprechend der Abb. 4.13 an die eBUS-Klemmen „+“ und „-“ an.

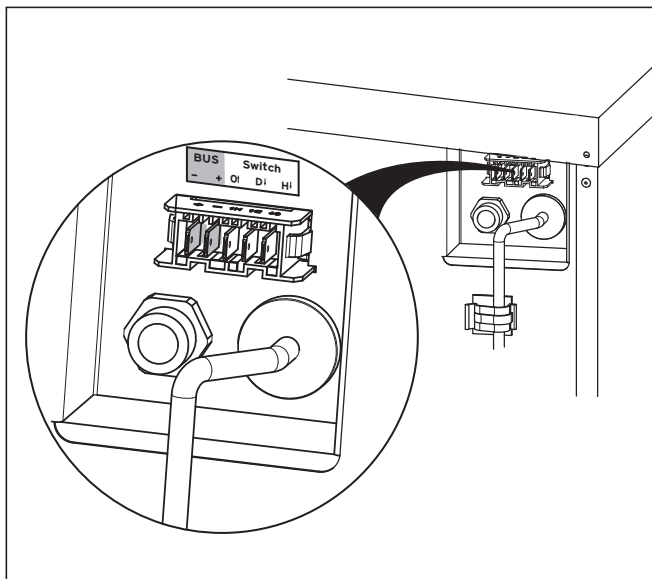


Abb. 4.13 Elektrischer Anschluss der Fernbedienung

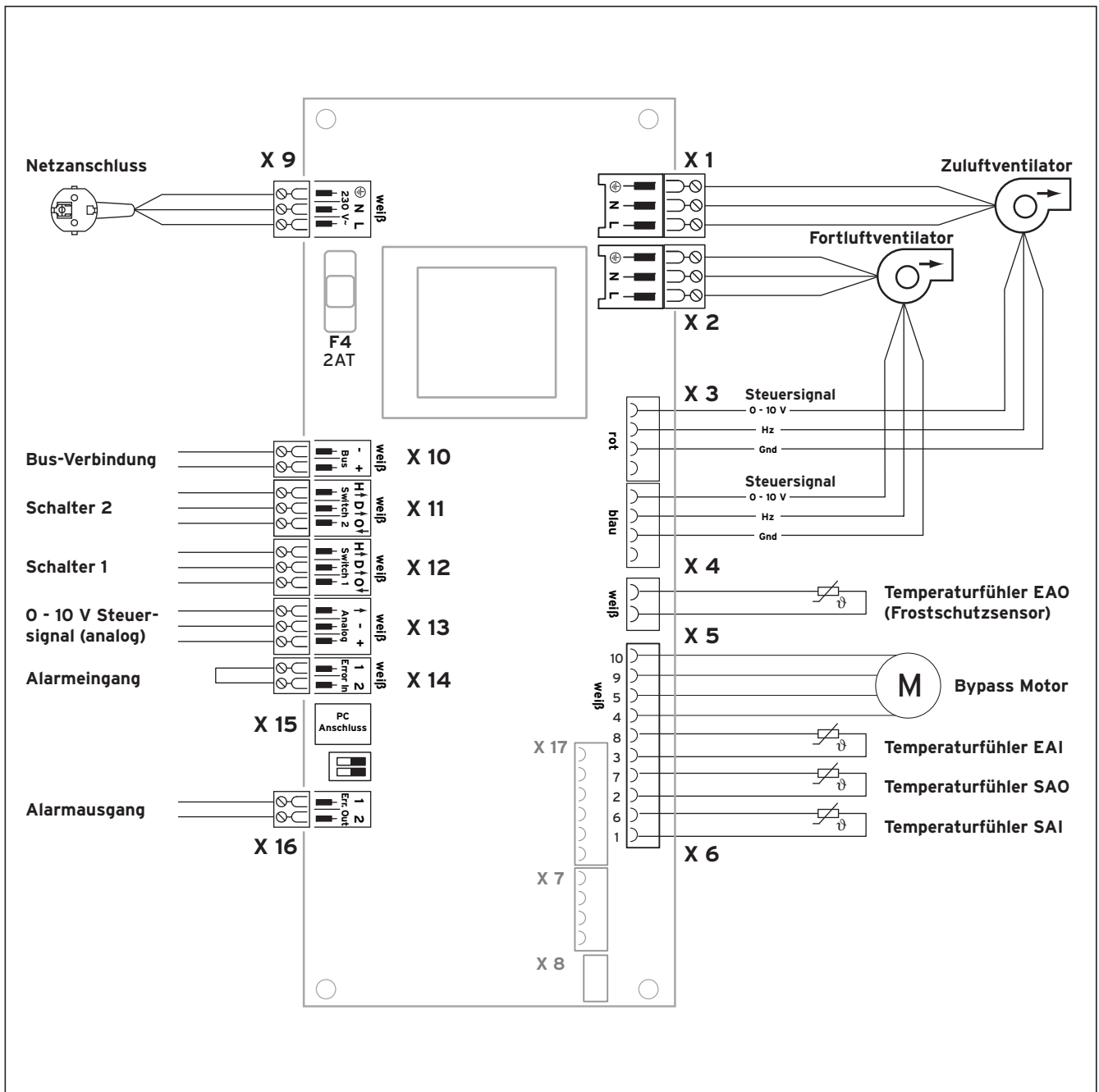


Abb. 4.14 Verdrahtungsplan

4 Montage und Installation

4.9 Elektrischen Anschluss des 3-Stufen-Schalters herstellen (optional)

Sie können optional einen universellen 3-Stufen-Schalter zur Steuerung des Lüftungsgeräts verwenden. Dieser muss potentialfrei (spannungslos) sein.

- Schließen Sie die drei Leitungen entsprechend der Abb. 4.15 an die Klemmen „O↓“, „D↑“ und „H↑“ an.

Folgende Schalterstellungen sind möglich:

Stellung	Funktion	Elektrischer Kontakt
1 ("O")	Regelung übernimmt die Fernbedienung	O↓ geöffnet
2 ("D")	Tagstellung (Ventilatorstufe 2)	O↓ mit D↑ verbunden
3 ("H")	HIGH-Stellung (Ventilatorstufe 3)	O↓ mit H↑ verbunden

Tab. 4.3 Schalterstellungen des 3-Stufen-Schalters

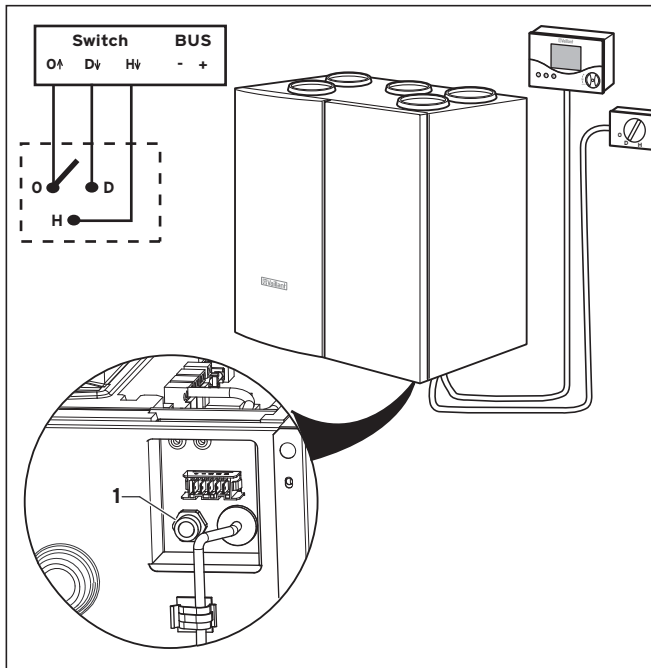


Abb. 4.15 Elektrischer Anschluss des 3-Stufen-Schalters

Legende

- 1 Zugentlastung Alarmausgang

4.10 Alarmeingang (optional)

Der Alarmeingang (Anschluss „X 14“ auf der Platine) ist im Auslieferungszustand gebrückt. Wird durch einen externen potentialfreien Schaltkontakt (Öffner) die Verbindung aufgehoben, schalten sich beide Ventilatoren ab. Auf dem Display der Fernbedienung erscheint die Meldung „LOCK“.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen!

Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.

- Entfernen Sie die Frontverkleidung des Gerätes wie in Abschnitt 4.6 beschrieben.
- Verlegen Sie das 2-adrige Kabel (minimal 0,35 mm²) in den dafür vorgesehenen Kabelführungen zur Leiterplatte.
- Schließen Sie die Leitungen an den Anschluss „X 14“ (Alarmeingang) gemäß Abb. 4.14 „Verdrahtungsplan“ an.



Hinweis

Wenn der Kontakt geöffnet wird, erscheint im Display der Fernbedienung das Wort „LOCK“. Die Ventilatoren des Lüftungsgeräts sind dann ausgeschaltet.

4.11 Alarmausgang (optional)

Der Alarmausgang (Anschluss „X 16“ auf der Platine) besteht aus einem potentialfreien Schaltkontakt mit einer ohmschen Belastbarkeit von 2 A.

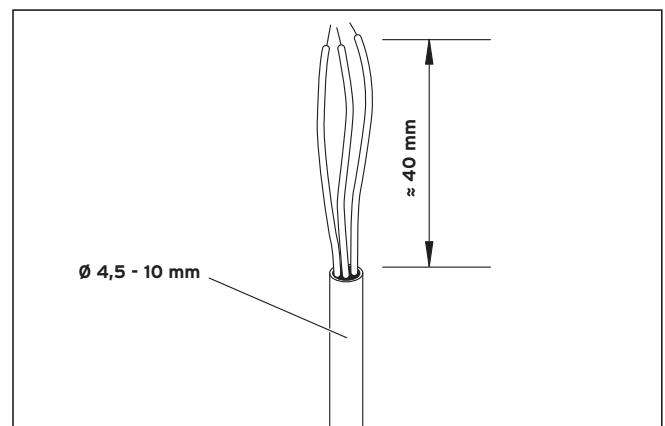


Abb. 4.16 Kabelisolation entfernen

- Entfernen Sie die Isolation des Kabels, wie in Abb. 4.16 dargestellt.
- Führen Sie das Kabel durch die Zugentlastung (siehe Abb. 4.15) und verschrauben Sie diese.

Ein Alarm wird ausgelöst

- wenn der Timer für den Filterwechsel abgelaufen ist. Die Zeitdauer lässt sich in der Fachhandwerkerebene der Fernbedienung festlegen.
- wenn eine der im Abschnitt 7.1 beschriebenen Fehlermeldungen im Display der Fernbedienung sichtbar ist.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.

- Entfernen Sie die Frontverkleidung des Gerätes wie in Abschnitt 4.6 beschrieben.
- Verlegen Sie das 2-adrige Kabel (minimal 0,35 mm²) in den dafür vorgesehenen Kabelführungen zur Leiterplatte.
- Schließen Sie die Leitungen an den Anschluss „X 16“ (Alarmausgang) gemäß Abb. 4.14 „Verdrahtungsplan“ an.

4.12 Funktion prüfen

Wenn alle Anschlussleitungen entsprechend dem Verdrahtungsplan richtig angeschlossen wurden, prüfen Sie die Funktionen der Fernbedienung, des Lüftungsgeräts und des Bypasses (siehe Abschnitt 5.1.3). Beachten Sie dabei, dass das Gerät nur in Betrieb genommen werden darf, wenn alle Lüftungsrohre am Gerät angeschlossen sind und das Gerät vollständig geschlossen ist. Die Einstellung der einzelnen Betriebsarten und Sonderfunktionen finden Sie in den Abschnitten 4.4 bis 4.8 der Bedienungsanleitung ausführlich erklärt. Zur Prüfung der Funktionen gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie die Betriebsart „Nachtbetrieb“ ein und prüfen Sie, ob die Ventilatoren im Lüftungsgerät mit niedriger Leistung drehen.
- Stellen Sie die Betriebsart „Tagbetrieb“ ein und prüfen Sie, ob die Ventilatoren im Lüftungsgerät mit mittlerer Leistung (AIR2) drehen.
- Aktivieren Sie die Sonderfunktion „Party“. Prüfen Sie, ob die Ventilatoren im Lüftungsgerät mit mittlerer Leistung (AIR2) drehen.
- Wenn die Leistungsstufen nicht korrekt geschaltet werden, müssen Sie die Verdrahtung an den Klemmen der Fernbedienung und am Lüftungsgerät prüfen.

5 Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes, sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden. Beachten Sie, dass das Gerät nur in Betrieb genommen werden darf, wenn alle Lüftungsrohre am Gerät angeschlossen sind und das Gerät vollständig geschlossen ist.

Bei der ersten Inbetriebnahme müssen Sie das Wohnraumlüftungsgerät einregeln.

Die Wohnraumlüftungsgeräte werden ab Werk mit einer Basiseinstellung der beiden Ventilatoren geliefert. Da jede Zu- und Abluftinstallation anders ausgeführt und damit auch der externe Widerstand im Luftkanalsystem unterschiedlich ist, müssen Sie den Zuluft- und den Abluftventilator separat einregeln.

Die Einregelung des Lüftungsgerätes erfolgt mit Hilfe der Fernbedienung. Nachfolgend werden die Bedienungsschritte erläutert.

5.1 Einstellung der digitalen Fernbedienung

Um die Anlagenparameter optimal auf die vorhandenen Verhältnisse abzustimmen, ist es erforderlich diese mit Hilfe der Fernbedienung einzustellen. Die Anlagenparameter sind in einer Bedienebene zusammengefasst und sollten nur durch einen Fachhandwerker eingestellt werden.

5.1.1 Fachhandwerkerebene

Halten Sie die Taste P für ca. 10 Sekunden gedrückt, um in die Fachhandwerkerebene zu gelangen. Im Display erscheint das Symbol .

Die weitere Auswahl der Funktionen erfolgt jeweils durch Drücken des Einstellers. Die in der Tabelle 5.1 gezeigten Funktionen können Sie nacheinander abrufen. Veränderungen an den Parametern nehmen Sie durch Drehen des Einstellers vor.

Wenn Sie zur Grundanzeige zurückkehren möchten, drücken Sie kurz die Taste P.

Die einstellbaren Luft-Volumenströme gelten jeweils gemeinsam für Zu- und Abluft.

Aktion	Anzeige	Bedeutung		
 10 Sek. drücken	AIR1	Soll-Volumenstrom Nachtbetrieb 1. Stufe		
		recoVAIR VAR	275/3	350/3
		Werkseinstellung m ³ /h	80	105
		Min m ³ /h	50	70
		Max m ³ /h	AIR2	AIR2
		Soll Volumenstrom für die nicht programmierten Zeiten.		
 Click	AIR2	Soll-Volumenstrom Tagbetrieb 2. Stufe		
		recoVAIR VAR	275/3	350/3
		Werkseinstellung m ³ /h	165	210
		Min m ³ /h	AIR1	AIR1
		Max m ³ /h	HIGH	HIGH
		Soll Volumenstrom für die programmierten Zeiten.		

Tab. 5.1 Funktionen der Fachhandwerkerebene

Aktion	Anzeige	Bedeutung
	HIGH	Soll-Volumenstrom, 3. Stufe
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung m³/h 275 350
		Min m³/h AIR2 AIR2
		Max m³/h 325 400
		Soll-Volumenstrom nach Aktivierung der Sonderfunktion „Partybetrieb“ mit der Taste F.
	AIR4	Soll Volumenstrom im Ferienbetrieb
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung m³/h 60 75
		Min m³/h 50 70
		Max m³/h AIR2 AIR2
		Soll-Volumenstrom nach Aktivierung der Sonderfunktion „Ferienbetrieb“ mit der Taste F, zusätzlich im „OFF“-Betrieb.
	AIR5	Min. Volumenstrom mit aktivem Bypass
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung m³/h 110 140
		Min m³/h AIR1 AIR1
		Max m³/h HIGH HIGH
		Min. Volumenstrom, während ein angeschlossener Bypass auf Sommerbetrieb schaltet (ohne Wärmerückgewinnung).
	STOV	Schutzschaltung gegen Unterdruck
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung OFF OFF
		ON = Bei Ausfall eines Ventilators wird auch der andere abgeschaltet. Diese Schutzschaltung verhindert Unterdruckbildung, hervorgerufen durch alleinige Abschaltung des Zuluftventilators. Mit aktiver Schutzschaltung gegen Unterdruck werden auch, durch die Frostschutzfunktion, beide Ventilatoren abgeschaltet.
	HEAT	Keine Funktion
	FILT	Tage bis zum nächsten Filterwechsel
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung/Tage 180 180
		Min. Tage 30 30
		Max. Tage 180 180
		Einstellung in 30-Tage-Schritten, bis zu der die Anzeige „FILT“ auf dem Display der Fernbedienung erscheint. (Alarmausgang wird geschlossen)
	POL1 POL2	Keine Funktion

Tab. 5.1 Funktionen der Fachhandwerkerebene (Forts.)

Aktion	Anzeige	Bedeutung
	C-AIR	Soll-Volumenstrom Korrektur
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung in % 0 0
		Min in % -50 -50
		Max in % +50 +50
		Anpassung des Soll-Volumenstroms der Zuluft, um einen leichten Unterdruck im Gebäude zu haben. Verhindert im Winter Eisbildung durch Kondensat außen an Fenstern und Türen.
	C-RT	Raumtemperatur Korrektur
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung in °C 0 0
		Min in °C -3 -3
		Max in °C +3 +3
		Korrektur der auf dem Display der Fernbedienung angezeigten Raumtemperatur.
	DAY	Einstellwert des aktuellen Tages*
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung 0 0
		Min 0 0
		Max 31 31
	MON	Einstellwert des aktuellen Monats*
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung 01 01
		Min/Monat 01 01
		Max/Monat 12 12
	YEAR	Einstellwert des aktuellen Jahres*
		recoVAIR VAR 275/3 350/3
		Werkseinstellung 2005 2005
		Min/Jahr 2000 2000
		Max/Jahr 2159 2159

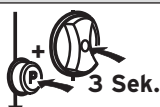
Tab. 5.1 Funktionen der Fachhandwerkerebene (Forts.)

* Einstellung notwendig, wenn die automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit aktiv sein soll.

5.1.2 Service-/Diagnoseebene

Die Service-/Diagnoseebene soll den Fachhandwerker im Servicefall unterstützen.

Halten Sie die Taste P und den Einsteller gleichzeitig für ca. 3 Sekunden gedrückt, um in die Service-/Diagnoseebene zu gelangen. Im Display erscheinen die Symbole . Durch Drücken der Taste P gelangen Sie jederzeit zurück zur Grundanzeige. Folgende Funktionen bzw. Informationen können Sie aufrufen:

Aktion	Anzeige	Bedeutung
 3 Sek.	BYP ON	Bypass schaltet in den Sommerbetrieb
 Dreh	ALAR ON	Der Alarmausgang ist aktiv (Kontakt geschlossen).
 Dreh	HEAT ON	Nicht aktiv
 Dreh	SAO / xx °C	Anzeige der Zulufttemperatur (Supply Air Out)
 Dreh	EAO / xx °C	Anzeige der Fortlufttemperatur des Frostschutz-Sensors (Exhaust Air Out)
 Dreh	EAI * xx °C	Anzeige der Ablufttemperatur (Exhaust Air In)
 Dreh	SAI / * xx °C	Anzeige der Außenlufttemperatur (Supply Air In)
 Click	AIR / xx m³/h	Anzeige des aktuellen Luftvolumenstroms im Lüftungsgerät. Durch Drehen lässt sich die Luftmenge während des Testbetriebs verändern.
 Click	APPL / 3 / 4	Anzeige des Gerätetyps 3 = recoVAIR VAR 275/3 4 = recoVAIR VAR 350/3 Durch Drehen lässt sich der Gerätetyp einstellen.
 Click	Display	Displaytest: Alle Symbole des Displays werden angezeigt, nicht alle Symbole haben bei recoVAIR eine Bedeutung.
 Click	VER1 / x.xx	Anzeige der Softwareversion der Fernbedienung
 Dreh	VER2 / x.xx	Anzeige der Softwareversion der Leiterplatte recoVAIR
		Zurück zur Grundanzeige

Tab. 5.2 Funktionen der Service-/Diagnoseebene

* Diese Werte sind nur bei installiertem Bypass abrufbar.

5.1.3 Testen des Bypasses und anderer Funktionen

Gehen Sie in die Service-/Diagnoseebene wie in Abschnitt 5.1.2 beschrieben. Testen Sie nacheinander alle Funktionen entsprechend Tabelle 5.2 durch. Wenn der Bypass nicht angeschlossen ist oder ein Sensor defekt ist, erscheint in der Anzeige das Symbol „-“.

5.1.4 Rücksetzung auf Werkseinstellung

- Drücken Sie die Taste P für 15 Sekunden, um den Regler wieder auf die Werkseinstellung zu setzen. Sobald die Displayanzeige zweimal aufleuchtet, ist der Regler komplett auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Das bedeutet, alle individuellen Einstellungen müssen erneut vorgenommen werden.

5.1.5 Umstellung von Wochen- auf Tagesbetrieb

Die Fernbedienung ist werksseitig mit einem Wochenprogramm ausgestattet. Sie kann nach Bedarf in den Tagesmodus umgestellt werden.

- Drücken Sie die Taste F für 10 Sekunden, um die Fernbedienung in den Tagesmodus umzustellen.

5.2 Wohnraumlüftungsgerät einregeln

5.2.1 Vorgehensweise Einregelung

Sie müssen zunächst sicherstellen, dass der für die Wohnung berechnete Gesamtluftdurchsatz durch das System erreicht wird. Danach regeln Sie die Luftdurchsatzmengen für die einzelnen Wohnräume ein. Zuletzt stellen Sie die individuelle Luftstromverteilung pro Wohnraum ein.

5.2.2 Gesamtluftdurchsatz einregeln

Stellen Sie zunächst die Soll-Luftmenge, die in der Anlagenplanung errechnet wurde für alle Betriebsarten an der Fernbedienung auf der Fachhandwerkerebene ein. Gehen Sie dazu Schritt für Schritt entsprechend der Tabelle 5.1 im Abschnitt 5.1.1 vor. Angaben zu den Einstellwerten finden Sie in dieser Tabelle.



Hinweis

Die geplanten Luftmengen müssen im Tagbetrieb (2. Stufe) erreicht werden, weil dies der Regelbetrieb ist.

Einstellung der Luftmengen an der Anlage

1. Stellen Sie alle Ventile für Zu- und Abluft in den Wohnräumen auf eine mittlere Öffnung von ca. 50 % ein. Befolgen Sie dazu die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Herstellers. Die Luftgeschwindigkeit darf in 50 cm Entfernung vom Ventil nur 1,5 m/s betragen.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Klappen in eventuell vorhandenen Luftkanalverteilern vollständig geöffnet sind.

5 Inbetriebnahme

6 Inspektion und Wartung

3. Schalten Sie das Wohnraumlüftungsgerät an der Fernbedienung in die Betriebsart „Tagbetrieb“.
4. Messen Sie die Teilluftmengen an den Strängen mit Regelventilen, soweit vorhanden. Korrigieren Sie diese gegebenenfalls durch Verstellung der Regelventile.
5. Öffnen Sie gegebenenfalls die Zuluft-/Abluftventile, wenn die geplante Gesamtluftmenge nicht erreicht wird.
6. Erhöhen Sie die Ventilatorendrehzahlen mit Hilfe der Werte in Tabelle 5.1, wenn der Gesamtluftdurchsatz zu gering ist.
7. Gehen Sie an der Fernbedienung in die Fachhandwerkerebene, in dem Sie die Programmier Taste P ca. 10 Sekunden lang drücken.
8. Drücken Sie den Einsteller so lange, bis im Display „C-AIR“ erscheint.
9. Korrigieren Sie den Zuluftstrom durch Drehen des Einstellers bis Zu- und Abluftvolumenstrom gleich sind (siehe Tabelle 5.1).

5.3 Übergabe an den Betreiber

Füllen Sie das angehangene Messprotokoll (siehe Kapitel 10) vollständig aus und übergeben Sie diese Unterlagen dem Betreiber.

6 Inspektion und Wartung



Hinweis

Ersetzen Sie die Filter mindestens einmal pro Jahr oder nach maximal 2000 Betriebsstunden. (siehe Abschnitt 6.6 „Ersatzteile und Zubehör“). Bei starker Verschmutzung sollte das Intervall des Filterwechsels verkürzt werden.

Hinweis

Lassen Sie regelmäßige Inspektionen von einem Hygieneinstitut durchführen. Die erste Inspektion sollte 3 Monate nach der Inbetriebnahme vorgenommen werden.

Hinweis

Um Schäden am Gerät durch unsachgemäße Arbeiten zu vermeiden, dürfen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten nur durch ausgebildetes Fachpersonal ausgeführt werden.

Das Wohnraumlüftungsgerät muss jährlich gewartet werden, um die Funktionsfähigkeit zu erhalten. Dazu gehören folgende Punkte:

- Prüfen Sie den allgemeinen Zustand des Gerätes.
- Entfernen Sie Verschmutzungen am und im Gerät.
- Reinigen oder ersetzen Sie verschmutzte Filter.
- Reinigen Sie den Kondensatabfluss und prüfen Sie den freien Durchgang.
- Reinigen Sie verschmutzte Ventilatoren.

- Prüfen Sie die Funktion des Gerätes, der Fernbedienung und des Bypasses.

6.1 Gerätefilter entnehmen und reinigen

Bei geringer Verschmutzung können Sie die Filter mit einem gewöhnlichen Staubsauger reinigen. Wenn dies nur wenig oder keine Wirkung zeigt, müssen Sie die Filter austauschen. Die Reinigung mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit ist nicht gestattet. Der Filterwechsel ist in der Bedienungsanleitung im Abschnitt 6.1 ausführlich beschrieben.

6.2 Wärmetauscher ausbauen und reinigen

Zum Reinigen des Wärmetauschers müssen Sie diesen ausbauen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.



Achtung!

Achten Sie beim Ausbau und Einbau des Wärmetauschers darauf, dass dieser nicht beschädigt wird.

Greifen Sie nicht mit den Händen oder mit Gegenständen direkt in die Lamellen des Wärmetauschers. Beschädigungen führen zu einem vorzeitigen Verschleiß des Geräts.

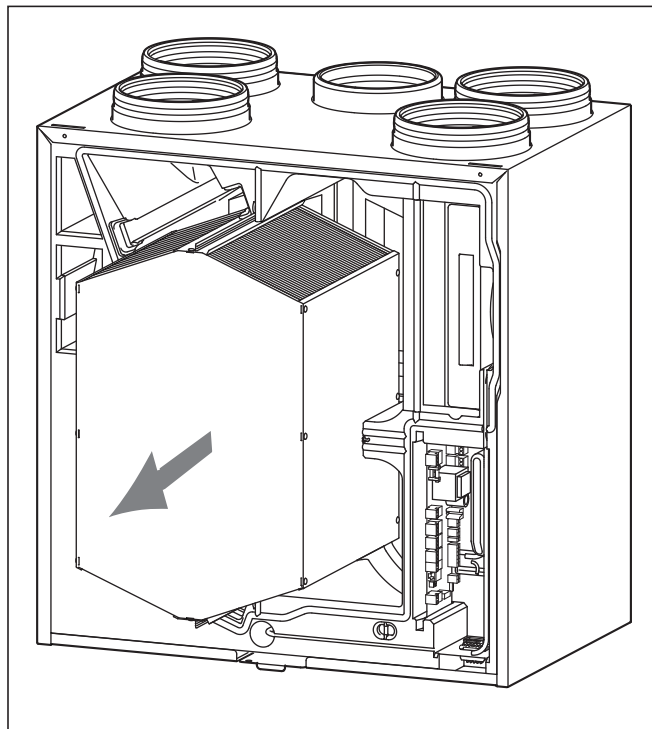


Abb. 6.1 Wärmetauscher ausbauen

- Öffnen Sie das Lüftungsgerät und entfernen Sie die Filter und die Frontverkleidung wie in Abschnitt 4.6 beschrieben.

- Fassen Sie den Wärmetauscher mit beiden Händen an den Ecken, ohne die Lamellen zu beschädigen.
- Ziehen Sie den Wärmetauscher vorsichtig aus dem Gerät.
- Reinigen Sie den Wärmetauscher mit einem ph-neutralem Spülmittel und lauwarmen Wasser. Spülen Sie nochmals mit klarem lauwarmen Wasser nach.
- Lassen Sie den Wärmetauscher trocknen.



Achtung!
Verwenden Sie zur Reinigung des Wärmetauschers nur ph-neutrales Spülmittel und lauwarmes Wasser. Andere Reiniger, insbesondere säurehaltige Reinigungsmittel, wie beispielsweise Essigreiniger, führen zur Beschädigung des Gerätes.

Prüfen Sie bei ausgebautem Wärmetauscher auch den Kondenswasserabfluss (Abschnitt 6.3) auf Verschmutzung.

- Schieben Sie den Wärmetauscher in das Gerät zurück. Achten Sie darauf, dass der Wärmetauscher an der Ober- und Unterseite in den jeweiligen Führungsschienen sitzt und sich beim Einführen nicht verkantet.



Achtung!
Der Wärmetauscher muss glatt mit der Vorderseite des EPP Körpers abschließen. Ein überstehender Wärmetauscher kann zu Undichtigkeiten und Kondensataustritt führen.

6.3 Kondenswasserabfluss reinigen

Um den Kondenswasserabfluss zu reinigen, müssen Sie zunächst den Wärmetauscher ausbauen (siehe Abschnitt 6.2)

- Schrauben Sie den Kondenswasserschlauch von der Unterseite des Gerätes ab.
- Prüfen Sie den Abfluss auf freien Durchgang. Reinigen Sie ihn, falls er verstopft ist.
- Entfernen Sie, falls erforderlich, Verschmutzungen in der Abflusswanne.
- Reinigen Sie den Kondensatsiphon und füllen Sie ihn mit Trinkwasser auf

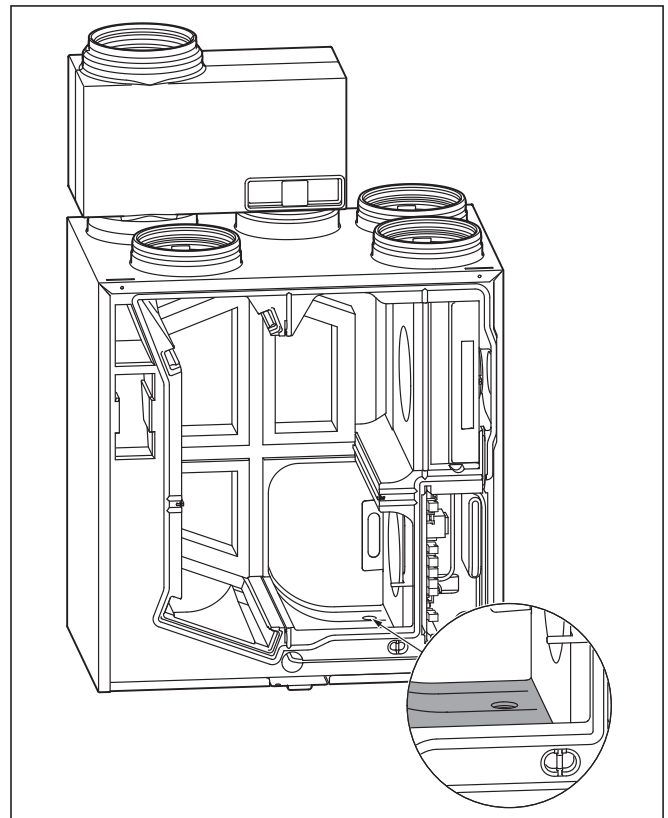


Abb. 6.2 Kondenswasserabfluss

6.4 Reinigen oder Austauschen des Bypass-Filters



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen. Ziehen Sie vor Arbeiten am Gerät den Netzstecker.

Das Lüftungsgerät kann wahlweise mit einem Bypass ausgestattet sein.

Der Ausbau, die Kontrolle und die Reinigung des Bypass-Filters sind in der Bedienungsanleitung im Abschnitt 6.2 ausführlich beschrieben.

6.5 Probetrieb und Wiederinbetriebnahme

Nach Durchführung von Inspektions-/Wartungstätigkeiten müssen Sie das Gerät auf ordnungsgemäße Funktion prüfen:

- Prüfen Sie, ob die Geräteverkleidung ordnungsgemäß verschlossen ist.
- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und nehmen Sie das Gerät in Betrieb.
- Prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die Fernbedienung auf einwandfreie Funktion.

6.6 Ersatzteile und Zubehör

Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienstand nicht zu verändern, dürfen Sie bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwenden.

Bezeichnung	Filter-klasse	Bestell-nummer
Filterset recoVAIR	G4	0020023930
Filter recoVAIR Bypass	G4	0020023931
Feinfilterset recoVAIR	F7	0020026061
Feinfilter recoVAIR Bypass	F7	0020026118

Tab. 6.1 Zubehör

7 Störungsbeseitigung

Die nachfolgend aufgeführten Störungen dürfen nur von einem qualifizierten Fachhandwerker behoben werden.

- Überzeugen Sie sich vom richtigen Einbau der Teile sowie von der Einhaltung ihrer ursprünglichen Lage und Richtung.
- Prüfen Sie die ordnungsgemäße Störungsbehebung, indem Sie feststellen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie für Reparaturen nur Original-Ersatzteile.

Störung	Ursache	Beseitigung
Gerät zeigt keine Funktion	Zeitweilige Unterbrechung der Netzspannung bzw. keine Netzspannungszufuhr. Sicherung F1 im Gerät ist defekt.	Gerät schaltet sich nach Stromausfall bei Wiederkehr der Netzspannung automatisch wieder ein. Kontrollieren Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen und unbeschädigt sind. Ersetzen Sie ggf. die Sicherung F1 auf der Leiterplatte.
Gerät ist zu laut, auch in der niedrigsten Lüfterstufe	Fehlende Schalldämpfer in Zu- und Abluftrohren. Falsche oder zu kurze Schalldämpfer. Ventilatoren sind defekt oder stark verschmutzt.	Bauen Sie Schalldämpfer gemäß der Anlagenplanung ein. Reduzieren Sie die Luftmenge in der niedrigsten Lüfterstufe. Tauschen oder reinigen Sie die Ventilatoren, prüfen Sie die Ursache der Verschmutzung.
Keine oder zu wenig Zuluft	Filter sind extrem verschmutzt. Zuluftventile sind zu weit geschlossen. Abluft- oder Zuluftkanal ist verstopft. Zuluftgitter bietet zu wenig Luftdurchlass. Verkabelung ist nicht in Ordnung. Ventilator ist defekt.	Reinigen Sie die Filter. Öffnen Sie die Zuluftventile. Regeln Sie die Anlage neu ein. Reinigen Sie die Abluft- und Zuluftkanäle. Setzen Sie ein Luftgitter mit mehr Luftdurchlass ein. Kontrollieren Sie die Verkabelung. Tauschen Sie gegebenenfalls den Ventilator.
Keine oder zu wenig Abluft (z. B. Badezimmerspiegel bleibt beschlagen)	Filter sind extrem verschmutzt. Abluftventile sind zu weit geschlossen. Abluft- oder Zuluftkanal ist verstopft. Zuluftgitter bietet zu wenig Luftdurchlass. Verkabelung ist nicht in Ordnung. Ventilator ist defekt.	Reinigen Sie die Filter. Öffnen Sie die Abluftventile. Regeln Sie die Anlage neu ein. Reinigen Sie die Abluft- und Zuluftkanäle. Setzen Sie ein Luftgitter mit mehr Luftdurchlass ein. Kontrollieren Sie die Verkabelung. Tauschen Sie gegebenenfalls den Ventilator.
Bypass-Sommerbetrieb funktioniert nicht	Bypass-Funktion nicht aktiviert oder geplante Tage für Sommerbetrieb abgelaufen. Temperaturfühler falsch positioniert. Klappenstellung und/oder Motor vom Bypass defekt. Verdrahtung des Bypass-Motors defekt.	In der Programmierenebene der Fernbedienung Bypass-Funktion aktivieren bzw. geplante Betriebstage einstellen. Temperaturfühler richtig positionieren. Klappenstellung und Motor überprüfen und ggf. austauschen. Kontrollieren Sie, ob der Stecker zum Klappenmotor richtig eingesteckt ist. Kontrollieren Sie im Service-/Diagnosemenü, ob die Fühler an der Fernbedienung erkannt werden. Siehe hierzu Abschnitt 5.1.2
Geräusche im Kondenswasser-Abfluss	Siphon ist nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie den Abfluss gemäß Abschnitt 4.5.3 an.
Wasser tropft vom Gerät	Abluft- und Zuluftkanäle sind nicht dampfdicht isoliert.	Isolieren Sie die Abluft- und Zuluftkanäle dampfdicht oder verwenden Sie speziell isolierte Rohre.
Zuluft ist zu kalt	Abluft- und Zuluftstrom sind nicht in Balance. Klappenstellung falsch und oder Bypassmotor defekt.	Regeln Sie das Gerät gemäß Abschnitt 5.2 ein. Klappe und Motor prüfen, Klappe und Sitz reinigen, gegebenenfalls Bypass austauschen.
Keine Zuluft oder keine Abluft (nur ein Ventilator läuft)	Frostschutz ist eingeschaltet. Bei Außentemperaturen unter -7 °C liegt keine Störung vor. Bei einer Fortlufttemperatur über 3 °C ist der Frostschuttsensor defekt.	Prüfen Sie den Widerstandswert des Frostschuttsensors anhand der Tabelle 7.3. Tauschen Sie gegebenenfalls den Frostschuttsensor aus.
Gerüche aus Küche/ WC dringen in andere Räume ein	Die Mündungen von Zuluft und Abluft sind zu nahe beieinander montiert.	Vergrößern Sie den Abstand der Mündungen von Zuluft und Abluft. Am besten verlegen Sie die Mündungen in verschiedene Dachteile.
Schallübertragung zwischen den Räumen	Keine Übersprachschalldämpfer installiert.	Installieren Sie nachträglich T-Übersprachschalldämpfer. Regeln Sie danach das Gerät gemäß Abschnitt 5.2 ein.
Geplante Luftmenge bei Inbetriebnahme nicht vorhanden	Installation ist nicht luftdicht.	Dichten Sie gegebenenfalls alle Rohrverbindungen korrekt ab.
Geräusche im Gerät nach Ventilatortausch.	Ventilatoren sind falsch eingebaut.	Kontrollieren Sie die Einbaulage der Ventilatoren.

Tab. 7.1 Störungsbeseitigung

7 Störungsbeseitigung

8 Garantie und Kundendienst

7.1 Fehlermeldungen der Fernbedienung

Anzeige Display	Kontrolle/Bauteil	Ursache	Beseitigung
COM Err	Ventilatoren drehen mit 20 % PWM	Kommunikationsfehler zwischen Leiterplatte, Gerät und Fernbedienung. eBus-Leitung mit 230 V parallel in Rohr oder Kabelkanal verlegt.	Ziehen Sie den Netzstecker raus und wieder rein. Wenn sich der Fehler nicht beheben lässt, benachrichtigen Sie den Vaillant Werkskundendienst.
LOCK	Beide Ventilatoren laufen nicht	Alarmeingang "X 14" geöffnet.	Prüfen Sie ob an "X 14" ein separater Schalter angeschlossen ist. Prüfen Sie die Ursache für den geöffneten Schalter. Wenn sich der Fehler nicht beheben lässt, benachrichtigen Sie den Vaillant Werkskundendienst.
SAI Err*	Temperaturfühler Außenluft	Temperaturfühler defekt (Unterbrechung oder Kurzschluss). Verdrahtung ist unterbrochen.	Benachrichtigen Sie den Vaillant Werkskundendienst.
EAI Err*	Temperaturfühler Abluft	Temperaturfühler defekt (Unterbrechung oder Kurzschluss). Verdrahtung ist unterbrochen.	Benachrichtigen Sie den Vaillant Werkskundendienst.
EAO Err	Temperaturfühler Fortluft	Temperaturfühler defekt (Unterbrechung oder Kurzschluss). Verdrahtung ist unterbrochen.	Benachrichtigen Sie den Vaillant Werkskundendienst.
SAO Err*	Temperaturfühler Zuluft	Temperaturfühler defekt (Unterbrechung oder Kurzschluss). Verdrahtung ist unterbrochen.	Benachrichtigen Sie den Vaillant Werkskundendienst.
SFAN Err			Benachrichtigen Sie den Vaillant Werkskundendienst.
EFAN Err			Benachrichtigen Sie den Vaillant Werkskundendienst.
FILT	Prüfen Sie alle Filter auf Verschmutzung.	Zeit für programmierten Filtertimer ist abgelaufen.	Stellen Sie den Filtertimer in der Fachhandwerkerebene auf RESET.

Tab. 7.2 Fehlermeldungen der Fernbedienung

* Fehlermeldung erfolgt nur bei installiertem Bypass.

7.2 Widerstandswerte des Temperaturfühlers

Temperatur in °C	Widerstand in Ω
-20	95862
-10	54892
0	32510
10	19862
20	12486
25	10000
30	8060
40	5330

Tab. 7.3 Widerstandswerte des Temperaturfühlers

grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

8.2 Werkskundendienst (Deutschland)

Reparaturberatung für Fachhandwerker
Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

8.3 Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)

365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050 - 2000

8 Garantie und Kundendienst

8.1 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at). Garantiarbeiten werden

9 Technische Daten

9.1 Lüftungsgerät

Bezeichnung	Einheit	recoVAIR VAR 275/3	recoVAIR VAR 350/3
Luftspezifikationen			
Maximaler Luftvolumenstrom	m³/h	275	350
Förderdruck bei max. Volumenstrom	Pa	170	265
Filterklasse	EU / G	4	4
Filteroberfläche	m²	0,25	0,25
Thermische Spezifikationen			
Thermischer Wirkungsgrad gemäß DIBt*	%	90,5	< 90
Frostschutzbetrieb aktiv	°C	-7	-7
Maximale Umgebungstemperatur	°C	40	40
Minimale Umgebungstemperatur	°C	5	5
Mechanische Spezifikationen			
Abmessungen Höhe x Länge x Tiefe	mm	709 x 680 x 471	709 x 680 x 521
Gewicht (brutto)	kg	46	48
Luftanschlüsse	mm	ø 150, ø 160 und ø 180	ø 180 und ø 200
Material des Wärmetauschers		Aluminium	Aluminium
Schalleistung	dB(A)	48	52
Elektrische Spezifikation			
Spannungsversorgung	V / Hz	230 / 50	230 / 50
Leistungsaufnahme bei 30 % vom max. Luftvolumenstrom	W	21 (83 m³/h, 15Pa)	30 (105 m³/h, 24Pa)
Leistungsaufnahme bei 60 % vom max. Luftvolumenstrom	W	55 (165 m³/h, 61Pa)	85 (165 m³/h, 61Pa)
Leistungsaufnahme bei max. Luftvolumenstrom	W	175 (275 m³/h, 170Pa)	295 (350 m³/h, 265Pa)
Minimale Leistungsaufnahme	W	21	30
Maximale Leistungsaufnahme	W	210	350
Maximale Stromaufnahme	A	0,77	1,29
Schutzklasse		IP X2	IP X2
* Deutsches Institut für Bautechnik			

Tab. 9.1 Technische Daten Lüftungsgerät

9.2 Fernbedienung

Bezeichnung	Einheit	
Betriebsspannung U _{max}	V	24
Zulässige Umgebungstemperatur	°C	40
Stromaufnahme	mA	< 17
Mindestquerschnitt der Anschlussleitungen	mm²	0,75
Schutzart	IP	20
Schutzklasse für Regelgerät		III
Abmessungen		
Höhe	mm	97
Breite	mm	146
Tiefe	mm	40

Tab. 9.2 Technische Daten Fernbedienung

9.3 Bypass

Bezeichnung	Einheit	
Spannungsversorgung	V DC	12
Maximale Umgebungstemperatur	°C	40
Minimale Umgebungstemperatur	°C	5
Stromaufnahme	mA	200
Schutzklasse für Regelgerät		IP X2
Abmessungen Höhe x Länge x Tiefe	mm	280 x 441 x 200
Luftanschlüsse	mm	ø 150, ø 160, ø 180, ø 200

Tab. 9.3 Technische Daten Bypass

9.4 Leistungsdiagramme

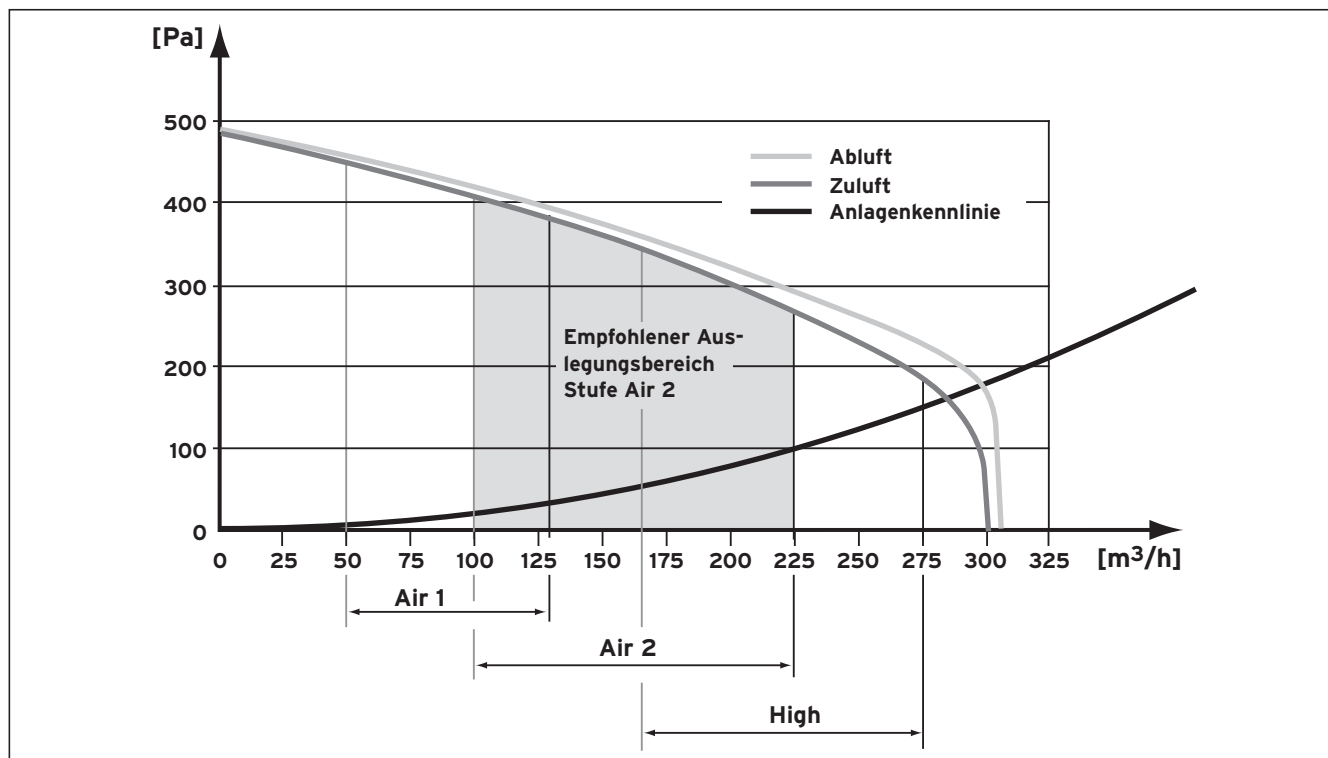


Abb. 9.1 Leistungsdiagramm recoVAIR VAR 275/3

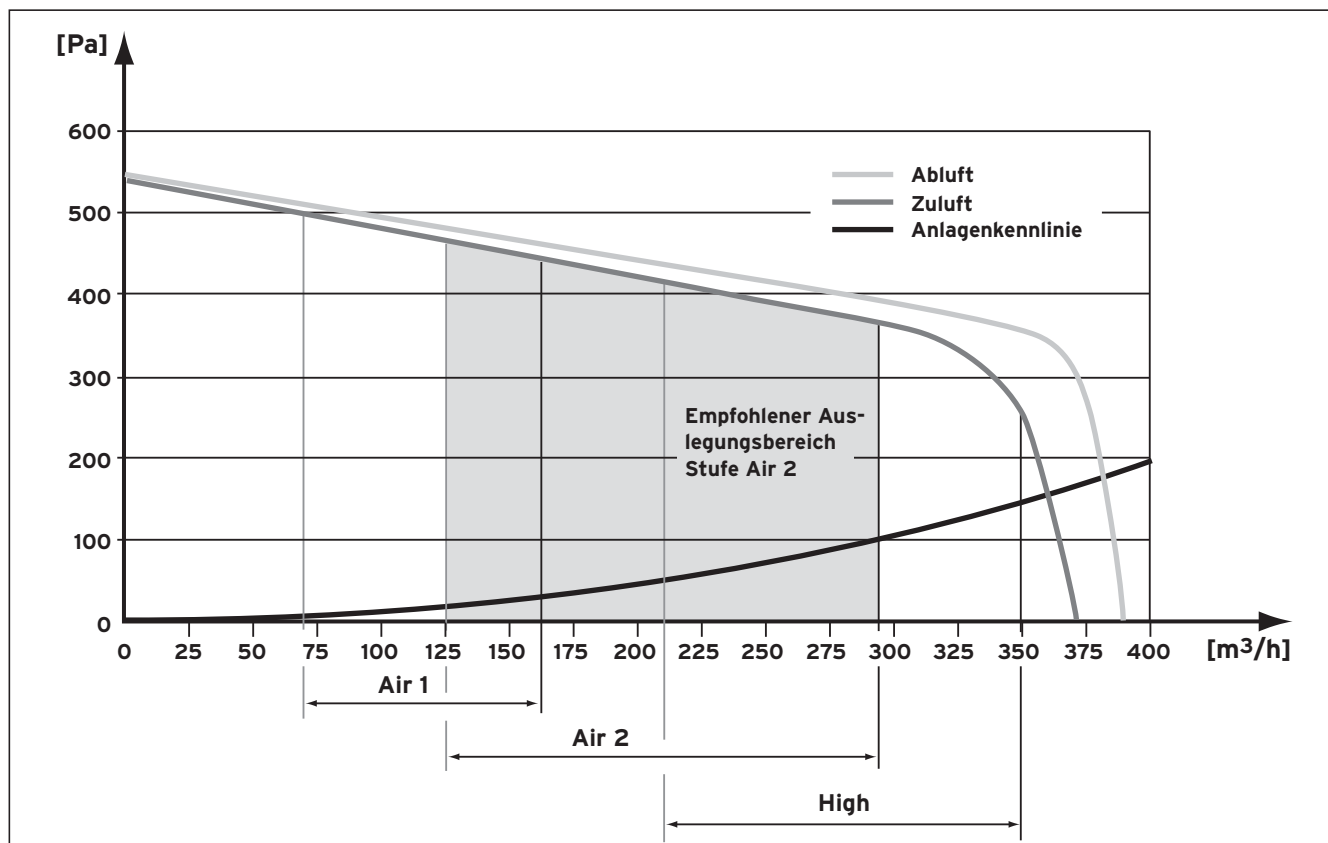


Abb. 9.2 Leistungsdiagramm recoVAIR VAR 350/3

10 Vorlagen

10.1 Vorlage: Messprotokoll zur Inbetriebnahme

Zuluftstrom				
Raum	Ventil	1. Messung	2. Messung	3. Messung
Summe				
Abluftstrom				
Raum	Ventil	1. Messung	2. Messung	3. Messung
Summe				

10 Vorlagen

10.2 Vorlage: Protokoll Filterwechsel

Datum	Betriebsstunden	nächster Wechsel	Name

10.3 Vorlage: Protokoll Hygienekontrolle

Datum	Betriebsstunden	opt. Eindruck Filter	Sichtprüfung der Anlage (besenrein)	Name

Vaillant Group Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ■ www.vaillant.at ■ info@vaillant.at

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de